

2. Jahrgang Nummer 36

Bremen, den 26. Juni 1924
Verlagspostanstalt Brinkum

DER REICHS-MECHANIKER



ZEITUNG FÜR INDUSTRIE **HANDWERK UND HANDEL**

ALLEINIGES AMTliches FACHBLATT DES REICHSVERBAND DEUTSCHER MECHANIKER E.V.

WEKADE

Wekade
FAHRRAD
* Teile *

WEKADE CO. G.M.B.H. DRESDEN-A-1



G. Haeselbarth & Storm, Zeitz

Gegr.
1876

Thuringia-Werk
Kinderwagen- und Holzwarenfabrik

Gegr.
1876



Lohnender Neben-
artikel für Fahrrad-
händler!



liefern
Kinderwagen, Promenadenwagen
Klappwagen, Handwagen, Kinder-
möbel, Selbstfahrer usw.
in moderner, solider
Ausführung



Verlangen Sie
illustrierten
Katalog!

Fahrradbestand- und Zubehörteile Pneumatiks



Nahtlose Stahlrohre

In allen Abmessungen / Lager stock 100000 vier
Radmännchen / Gefügtes Rohr für Damenrad
Reparatur- und Ersatzteile für alle bekannten
Fahrradmarken

Alle Rohrtelle zum Fahrradbau
kompl. Rahmensätze

Die Bezugsquelle für Fahrradhändler

Carl Segebrecht,

Fahrrad-Material () Nahtlose Stahlrohre

BERLIN S. 14, Stallschreiberstrasse 8a

Tel.: Marienplatz 4229

Telegr.-Adr.: Fahrradrohr

EIN ZUGSTÜCK



für jedes Schaufenster

Velo-Beiwagen

in drei Ausführungen
ab Lager lieferbar

Adolf Horstmann

Fahrrad- und Motorrad-Zubehörteile engros
Berlin Nr. 58, Lychenerstr. 25

Telefon Humboldt 3300 und 3440



Fahrräder

Sie schädigen sich selbst
wenn Sie versäumen, unsere Preisliste einzufordern

Polonio Fahrzeug Industrie G. m. b. H., Altona, Bahrenfelderstrasse III

Der Reichs-Mechaniker

Zeitung für Industrie, Handwerk und Handel.

Alleiniges amtliches Fachblatt des Reichsverbandes deutscher Mechaniker E. V.

Nachdruck des amtlichen Teiles und der Oberberichte verboten — Nachdruck des nichtamtlichen Teiles nur mit genauer Quellenangabe

Erscheint am Donnerstag jeder Woche. —
Anzeigenpreis pro Zeile und Woche. Die
Erste Zeile 12.—, nachher 10.—, abwärts
nach dem Verbleib. Anzeigen der Industrie
werden billiger behandelt.
—
Ständige Adresse: D. 92 Hildesheim.

Verlag REMEG mit beschränkter Haftung
Gesellschaft für Verlags- und Druck-
Geschäfte
G. R. E. M. E. G.
Hildesheim, Markt 11
Hilfs-Konten: Bremer Sparkasse-Konto: 100000000
Hilfs-Konto: 100000000
Telegr.-Anschluß: Hildesheim 2111
Vertrieb: Hildesheim 2111

Anzeigenpreis pro Linie: Die typographische Millimeter
breite 12 Pf., bei 10 Zeilen pro Linie. Die
Nachdruckpreise nach dem amtlichen Verzeichnis
für den Druck der Reichs-Zeitung II (1924) = 4 Pf.
Anzeigen auf Telegramm 20% Abzug. Anzeigen
auf Übersetzungen nach Vereinbarung.

2. Jahrgang

Bremen, den 28. Juni 1924

Nummer 36

Die Klassifizierung des Kompressormotors.

Der Hannoverische Kurier hatte sich kürzlich in einem Artikel mit der Klassifizierung der Wagen mit Kompressormotor befaßt und dabei die Ansicht geäußert, das grundsätzlich ein Unterschied zwischen Wagen mit und ohne Kompressor gemacht werden müsse, was ja auch der A. D. A. C. in der jüngsten Zeit dazu übergegangen sei, Kompressorenwagen mit II. Klasse und Mehrzylinder zu belasten. Ähnlich verfährt man neuerdings in der Schweiz.

Zur technischen Frage dieses Themas geht dem Hann. Kurier zunächst eine Zuschrift zu, in der es heißt:

Jede Leistung eines Wagens ist in der Hauptsache von der Stärke des Zylindermechanismus abhängig, welcher im Zylinder zur Explosion kommt. Der Zylinder füllt bei geöffneter Drosselklappe eine Höchstmenge eines Gemisches von Benzindampf und Luft. Er hat also Ventilation. Soll die Leistung des gleichen Motors gesteigert werden durch reichere Zündung von Benzindampfgemisch, so ist es erforderlich, das Füllungsvermögen des Zylinders zu vergrößern.

Hierzu gibt es zwei Wege:

1. Den Zylinder selbst vergrößern.

2. Außerhalb des Zylinders eine größere Menge Benzindampfgemisch derart zu sammeln, daß eine größere Dampfmenge hieron in das kleine Volumen des Zylinders hineingehet.

Das erstere ist unmöglich, den Hub oder die Bohrung des Zylinders vergrößern zu gestalten, fällt dieser erste Weg aus.

Das Prinzip der Vorverdrichtung ist bei Luftkompressoren seit langem bekannt

und nennt derartige Kompressoren zweistufig. Das erste bildet der Vorverdrichter, das zweite Stufe der endgültige Verdichter, analog beim Automobilmotor der Explosionszylinder. Sind zwei Kompressoren mit gleichen Zylindergrößen zu vergleichen, bei denen der eine einen Zwei-Zylinder, also außer dem einen Zylinder einer Vorverdrichter besitzt, dann ist es unrichtig, die Leistung beider Maschinen in Bezug auf den Zylinderinhalt unter Vernachlässigung des Vorverdrichters zu vergleichen. Der Vorverdrichter ist weiter nichts als eine Vergrößerung des Hauptzylinders.

Der Kompressor beim Automobilmotor ist die gleiche Wirkung wie eine Vergrößerung des Zylinderinhalt. Vorverdrichten = B im Kompressor das Benzindampfgemisch auf eine Atmosphäre Überdruck, so bedeutet das genau so viel, als wenn der Zylinderinhalt verdoppelt würde, denn der Zylinder füllt nunmehr die doppelte Menge Benzindampfgemisch wie vorher und erzielt daher die doppelte Kompression und doppelte Leistung. Ein 2-Motor-Wagen mit einem derartigen Kompressor wäre daher so stark wie ein 4-Motor-Wagen. Ob die Vorverdrichtung durch im Zylinder latente, kalten, Kessels- oder Kapselgebilde erfolgt, ist für den Effekt gleichgültig. Ein derartiger Kompressormotor würde also theoretisch den doppelten Kraftbedarf, den doppelten Brennstoffverbrauch haben und ungefähr so starke Konstruktionskräfte benötigen.

Die gleiche Wirkung kann theoretisch durch die Vergrößerung des Zylinderinhalt erreicht werden. Der Kompressormotor war ursprünglich als Hubendmotor konstruiert

um in zunehmender Höhe durch seine Vorverdrichtung die abnehmende Dichte der Luft bzw. des Benzindampfgemisches zu kompensieren, da der Leistungszustand durch das dünnere Gemisch, welches dem Motor in größerer Höhe zugeführt wird, eine Kompensation verliert. Beim Kraftwagen dient der Kompressor lediglich dazu, nach Erreichung einer gewissen Zylinderfüllung keine weitere gewissen Kraftabwand der Motors die Zylinderfüllung zu vergrößern, sondern einen größeren Zylinderinhalt. Praktisch wird also der Zylinderinhalt vergrößert durch eine außerhalb der Zylinder liegende Vorrichtung, die nach Belieben zu und abgeschaltet werden kann.

Es ist daher ein Übelstand im Kraftwagensport, Kompressormotoren lediglich nach ihrem Arbeitsinhalt mit Motoren gleichen Zylinderinhalt zu klassifizieren. Je nach dem Grade der Vorverdrichtung müßte ein solcher Wagen mit Kompressor in die dementsprechende höhere Klasse eingereiht werden, z. B. kommt ein 2-Motor-Wagen in die Klasse der 4-Motor-P5-Wagen. Bestritt er jedoch einen Kompressor, welcher um 25 Prozent das Benzindampfgemisch vorverdrichtet, müßte der Zylinderinhalt um 25 Prozent höher gewertet werden, also käme dieser Wagen in die Klasse der 6-Motor-P5-Wagen. Zweifelsfrei bedingt der Kompressor einen Kraftbedarf, den man es in der Hand hat, das Arbeitsvolumen und das Leistungsvermögen eines Motors jederzeit übernormal zu steigern, keineswegs aber daß der Kompressor bei der Neuwertung gegenüber Kompressorenlassen Vorkommen geschiedlich werden.

Henry Ford's Arbeitsprinzipien und das Handwerk.

Von E. Erntz, Hannover.

„In einer kleinen, dunklen Werkstatt in einem Scheunegebäude“, schreibt Henry Ford in seinem Buch: Mein Leben und Werk, arbeitete ein alter Mann jahrelang, stumm an der Herstellung von Axtriveln. Er bediente sich dazu ausgetrockneten Wälderholzes, eines Ziehwerkzeugs, eines Meißels und eines Vorrates Sandpapier. Jeder Stiel wurde sorgfältig gewogen und abgestrichelt, kein Stück war dem andern gleich. Die Krümmung mußte sich ganz genau der Hand anpassen und mit dem Stiel parallel laufen. Der alte Mann arbeitete vom frühen Morgen bis zum späten Abend ohne

Durchschnittsleistung betrug acht Stiele die Woche, die die er unterhalb Dollar pro Stiel erhielt. Manche davon waren jedoch unbrauchbar, weil es ihm nicht gelang, das Gleichgewicht zu halten. Heute kann man einen besseren Axtrivel, Maschinenarbeit, für ein paar Cents kaufen und handelt dabei mit dem Gleichgewicht nicht zu wachen. Alle sind einander gleich, alle sind feineres, Moderner und im großen Maße angewandte Arbeitsmethoden haben nicht nur den Preis der Axtriveln auf einen Bruchteil des alten Preises herabgedrückt, sondern die Ware selbst unendlich verbessert.“

In diesem Artikel schildert Ford sein Arbeitsprinzip. Die langsame und viel zu kleine Arbeit des alten Mannes, der sich seine Fertigkeit mit dem langen Lebenszeit angesammelt hat, wird ersetzt durch die bedauerlich geringe und dabei präzisere Arbeit der Maschine, deren Bedienung keine besondere Fertigkeit und Geschicklichkeit und keinerlei Kraftaufwand erfordert. Ungleich durch die Verbilligung des Produktes der Kunst damit gesteigert werden kann, daß anstelle des alten Mannes der Maschinenarbeiter oder noch zu deren Lebensunterhalt aus dieser Tätigkeit bezogen können.

Reichs-Mechaniker-Tag 25.-29. Juli in Frankfurt-Main

werden dennoch Stimmen laut, die es bedauern, daß eben durch die Maschine jene alte Mann seiner Existenz beraubt wird und die in diesem Interesse Abhilfe verlangen. Es ist Tatsache, daß die Mechanisierung der Betriebe viele Handwerker ihres bisherigen Lebensunterhaltes beraubt. Trotzdem wird diesen aber gerade durch die Mechanisierung neue Arbeitsmöglichkeit geschaffen.

„Die Postkutschen“, schreibt Ford in dem oben erwähnten Buche, „verloren ihre Stellung, als die Eisenbahnen aufkamen. Hätten wir deshalb die Eisenbahnen verboten und die Postkutschen betriebliehen sollen? War die Arbeitsmöglichkeit früher bei den Postkutschen etwa größer als heute bei den Eisenbahnen? Hätten wir die Automobilfabriken verboten sollen, weil sie die Hroschkenkutschen bedeutlos machten? Wie verhält sich die Zahl der Automobilrossen von heute gegen die höchste Anzahl von Pferdroschen von anno dazumal? Die Einführung von Maschinen in der Süßholzfabrikation zwang die Mehrzahl der Schuster, ihre Läden zu schließen. Als das Schindwerk auch auf der Hand gemeint wurde, waren nur die Reichen in der Lage, sich mehr als ein Paar Schuhe oder Socken zu kaufen — und die Mehrzahl der Arbeiter ging in Sommer barfuß. Heute besitzen die meisten Leute mehr als ein Paar Schuhe, und die Schuhfabrikation ist eine große Industrie geworden.“

Auch die rasche und beispiellose Entwicklung der Ford-Automobil-Gesellschaft gibt ein herrliches Bild von der Entwicklungsmöglichkeit des Konsumes bei möglicher Einfuhrerzeugung wie z. B. zentraler Handarbeit, deren Ersetzung durch billige und schnelle Maschinenarbeit und die dadurch erzielte ständige Senkung der Preise. Im Jahre 1904 kostete der Fordwagen 950 Dollar. Der Preis sank im Jahre 1910 auf 500 Dollar, hingegen steigerte sich die Produktion von zirka 10000 Wagen im Jahre 1904 auf zirka 800000 Wagen im Jahre 1916. Infolge der Umstellung auf Kriegsaufbau in der Ford-Automobil-Gesellschaft stieg der Preis in den folgenden Jahren, heute aber ist die Gesellschaft wieder im Preisabfall begriffen, und obgleich infolgedessen die Produktion des Jahres 1920/21 auf 750000 Wagen.

Ford ist zu der Einsicht gekommen: „Jedem, dem eine Einrichtung geschaffen wird, die es einem Mann ermöglicht, die Arbeit von zweien zu teilen, hebt sich

der Wohlstand des Landes, so daß neue und bessere Arbeitsgelegenheiten auf den verdrängten Mann geschaffen werden.“ Würde diese Einrichtung als irremotivem Grunde unverlassen, so berechtigt Ford das als Vorklärung.

Ford's gesamter Betrieb ist mechanisiert worden. Was irgendeine manuelle Arbeitsweise durch eine maschinell zu ersetzen geeignet ist, findet sofort Eingang. Inwiefern hat er wenige Spezialwerkzeuge, sondern die bekannten Werkzeugmaschinen werden so genau bestimmten Arbeitsvorgängen besonders hergerichtet und so nichts anderem benutzt. Alle Maschinen sind so eingerichtet, daß sie von ungeübten Arbeitern bedient werden können, und daß die Letzteren durch Handführung innerhalb weniger Stunden diese Lage erreichen können. Selbstverständlich beschäftigt Ford auch eine große Menge gelehrter Mechaniker, diese „Führer“ jedoch keineswegs Automobillisten, so stützt sich Ford aus, wie sind nur dazu da, den ungeübten Arbeitern die Produktion zu erleichtern. Sie sind Werkzeugmacher, mechanische Arbeiter, Maschinen- und Musterstichter, Lithographen, etc. Ford ist viel zu gut um ihre Zeit in Dinge zu vergeuden, die mit Hilfe der von ihnen gefertigten Maschinen besser verrichtet werden können. Der Arbeiter konzentriert seine gesamte Aufmerksamkeit nur auf eine bestimmte Arbeitsleistung, und wenn er Talent hat, wird ihm schließlich auch eine kleine Erfindung oder Verbesserung für sein Werkzeug gelingen. Seine Tätigkeit wirkt also auch wertvoll zum Vorwärtstreben. Im Interesse des Arbeiters erleichtert ihm Ford seine Arbeit, wo es nur irgend möglich ist. Jeder Arbeiter hat nur einen oder wenige Handgriffe zu tun. Auf diese Weise werden die Ansprüche an die Denkfähigkeit des Arbeitenden vermindert. Aus dem gleichen Bestreben heraus wird auch die Bewegung des Arbeiters auf die Mindestmaß reduziert. Jeder einzelne Mann hat seinen bestimmten Arbeitsplatz, den er nicht verläßt, und das Arbeitsstück gleitet auf einer sich der Dauer des erforderlichen Handgriffes entsprechenden schnell oder langsam fortbewegenden Gleitbahn zu seinem Standort vorüber. Der ungelehrte Arbeiter verwendet höher mehr Zeit mit Suchen und Heranholen von Material und Werkzeugen, als auf der Arbeit und erhält dafür geringen Lohn, so das Spazierenziehen bisher immer noch sehr besonders hoch bezahlt wird.

Das Motor-Dreirad.

Von Igo Hellefer, Generaldirektor der Motos A-G.)

Als ich in meinen jungen Jahren, an der Seite meines seither verstorbenen Oheims, Johann Puch, in der Werkzeugsfabrik in Graz arbeitete, beobachtete ich oft, wie derselbe in seiner Eigenart dem Konstrukteur seine Ideen entwickelte, damit sie dieser auf dem Reißbrett insaagte. Johann Puch war, wie alle Schindmänner, ein Original, der es vom einfachen Schlosser durch rastlosen Eifer und angeborenen Geschäftssinn zu einem Großindustriellen brachte, dessen Erzeugnisse Weltfama erlangten. In seiner Fabrik entstand mehr als zwei Jahrzehnte das bekannte Tret-Dreirad für kleine Lastentransporte, dessen Konstruktion sich, abgesehen von einigen geringfügigen Abänderungen in seiner Ursprünglichkeit bis auf den heutigen Tag zu erhalten wußte.

*) Dessen Aufsatz entnehmen wir dem Organ unserer österreichischen Kartellkollegen.

Als später das Motorrad auftauchte und das Hauptinteresse auf sich zog, schien die Annahme berechtigt, daß nunmehr auch das Dreirad zum motorischen Antrieb übergeben werde, da die Fortbewegung des selben doch eine weit größere physische Kraft des Fahrers erforderte als das gewöhnliche Zweirad, welches einspurig und ohnedies keine Nutzanfahrungen hatte. Merkwürdigerweise ist sich diese Annahme als falsch erwiesen. Man baute in den Puchwerken wohl Motorräder, die statt der Beiwagen einen kleinen Wagenkasten mitführten, diese Kombination hat sich jedoch nicht durchzusetzen vermocht, sie verschwand allmählich wieder von der Bildfläche. Auch die Postautos, welche solche Fahrzeuge durch einige Jahre zum Ansehen der Fröhe verwendeten, ließ dieselben wieder ab.

So blieb das Tret-Dreirad in seiner ursprünglichen Form bestehen, unerschrocken wir es mir scheinen, daß die Zahl derselben nach dem Kriege wertvoll abgenommen

Durch die Montagebahn fällt dieser Zeitverlauf fort. Zudem ist jeder Herstellungsprozess in so viel Einzelleistungen zerlegt, daß der Arbeiter zumeist nur einen Handgriff hat. „Der Mann“, schreibt Ford, „der den Bolzen eintrifft, setzt nicht gleichzeitig die Schraubenmutter auf, wer die Mutter aufbringt, schraubt sie nicht fest.“

Die erste Montagebahn verwandte Ford in seiner Schwungrad-Magnetz-Abteilung. Der gesamte Herstellungsprozess lag bisher in den Händen eines Arbeiters, der in neunständiger Arbeitszeit umstände war, 30 bis 40 Magnete fertigzustellen. Er hat er brachte circa 20 Minuten pro Stück. Seine Arbeit wurde später in 20 verschiedene Einzelleistungen in der Montagebahn zerlegt und die Zeit der Herstellung eines Magneten dadurch auf 13 Minuten reduziert. Wieder später wurde die Montagebahn acht Zoll höher geholt, in bessere Reichhöhe, und dadurch die Zeit auf 7 Minuten vermindert. Weitere Versuche setzten die Zeit auf 5 Minuten herab. Schließlich Arbeiter sind sich möglichst so eingerichtet, daß sie in zufriedener Arbeitsstellung verrichtet werden können. Ford ist sogar so weit gegangen, daß er, um die verschiedenen Körpergröße seiner Arbeiter zu berücksichtigen, in der Chassis-Montage zwei Montagebahnen anlegte, von denen die eine sich 26,75 Zoll, die andere 21,50 Zoll über dem Fußboden befindet. Die höchste Leistung, die bei einer dieser Chassis-Montage erreicht wurde, betrug sich auf durchschnittlich 12 Stunden 8 Minuten pro Chassis. Nach Errichtung der Montagebahn wurde die Arbeitszeit auf 1 Stunde 20 Minuten reduziert. „Man erspare“, sagt Ford, „12000 Angestellten täglich zehn Schritte und man hat eine Weg- und Kraftersparnis von 50 Meilen erzählt.“

Weiter angeheuerter Erfolg die Ford-Automobil-Gesellschaft zu verzeichnen hat, ist allgemein bekannt, und wenn sie auch tatsächlich den gelehrten Mechaniker fast gänzlich in ihren Werkstätten durch ungelehrte Arbeiter ersetzt hat, so hat sie doch infolge ihres beispiellosen Umsatzes, der nur durch die weitestgehende Arbeitsteilung und die hierdurch ermöglichte Verbilligung der Produkte bedingt ist, fast täglich neue Arbeitsmöglichkeiten geschaffen. Zumal dem Mechaniker wird durch die ungeheure Entwicklung des Kraftwagenverkehrs und der dadurch bedingten Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten ständig neue und aussehensreiche Arbeitsmöglichkeiten gegeben.



Continental
Fahrrad-Reifen



Zer-
 ges-
 leg,
 100
 der
 tag
 für

 sind
 Der
 in
 ma-
 lie
 cheit
 bel-
 und
 da-
 eder
 Zoll
 und
 in-
 Zeit
 iven
 daß
 zitel
 wird
 dem
 f-
 zwei
 ein
 über
 Lo-
 tage
 mit
 assis-
 urde
 uren
 Feed,
 ritte
 urde

 Auto-
 ist
 tat-
 fast
 unge-
 doch
 der
 Eng-
 gung
 neue
 dem
 Ent-
 der
 und
 me-

 wel-
 er-
 ad-
 ung
 leben
 n. die
 nicht
 wahl
 müßer
 . ten
 diese
 assen,
 e, es
 reich-
 nrin-
 Her-
 deren
 zuppen
 r soll,
 quig,
 ungs-
 reir-
 ad-
 ziel-
 ungen
 quom-

men, um die die vorgesehene Mechanik
 gese vom Gewicht von 25 Kilogramm hin-
 nachende Stabilität bei günstigster Schwe-
 reundichte mit guter Abfederung des
 Rahmengestelles zu erzielen, insbesondere
 über geänderte Adaption des Hinterrade-
 zu schaffen, um ein leichtes Anfahren mit
 großer Überwindung von Steigungen und
 schließlich die Lenkung soweit zu be-
 lieben, als in absteigendem Gelände bequem
 vom Sattel aus zu ermöglichen.

Eine der theoretischen Berechnung hat
 zunächst Berücksichtigung des Rahmens als
 gewöhnliche Einseiteneinrichtung des Motors
 und Getriebes und eine separate Verdrängung
 der Luft nach hinten wirkenden Kräfte,

namens das erste Gesamtstärkungsmaßel
 bei seinen mannigfachen Erprobungen ab-
 in den Verkehr geeigert und der schon
 vorgesehenen Zweite voll entsprechende be-
 trägt gefunden. Verschiedene Konstruktions-
 details werden vom Patent herabzunehm-
 weise Musterstichung ange- stellt.

Wie groß das Gewicht sich einem
 Motorbestand ist, beweisen die in großen
 Mengen umlaufenden Aufträge nicht nur
 von Wien und Oesterreich, sondern auch
 aus dem Ausland, der heute im Auge, mit
 dieser Leistung teilhaftig, das kleine Leuten
 aus der Provinz- und Handelswelt ein be-
 quemes und billiges Transportfahrzeug zu
 bieten, scheint aus den Anträgen, daß

sich nicht große Häuser für dieselbe be-
 halt interessieren, um ihren weitverzweigten
 Zahl angehen, zu einem Kluge und funktion-
 ierenden Apparat zu gestalten. Sieht man
 sich die prominenten Vertreter der
 Autonomie vornehmlich dazu beigetragen
 hat, die Interesse nur das allgemeine
 Maßstab, das hingegen in der Anschaf-
 fung, speziell aber im Hinblick gegenüber
 einem Ante einen Bruchteil der Kosten ver-
 ursacht, in erhöhter Maße zu erwerben,
 haben auch die bisherigen mannichfachen
 Versuche ein gutes und leichtem Verkehr-
 auf ebenen und hügeligen Straßen ergaben,
 daß das Motors Dreirad für Lasten bis zu
 200 Kilogramm genügend geeignet ist.

Fliegende Fahrräder?

Die Segelflugzeug hat sich in der letzten
 Zeit einen unbestrittenen Platz neben dem
 Motorflugzeug erworben. Seine Benutzung ist
 aber im das Verhältnissen von Wien ge-
 linden, denn das Windwille kann man sich
 in der Luft mit dem Segel nicht aufhängen
 Unter diesen Umständen liegt, wie Hans
 Bollenack in der „Jungfrau“ ausführt, der
 Gedanke nahe, durch weitläufige Ver-
 breiterung des Fliegens zu schaffen, die
 sich gewissermaßen durch Ausnutzung der
 Muskelkraft des Insassen in der Luft zu
 halten vermag. Schief wenn man mit ein
 Fingeres Fliegen bei Windstille zunächst vor-
 zuziehen würde und sich mit einem nur zur
 vorübergehenden Benutzung gedachten Zu-
 satzgeräten begnügt, so wäre damit schon
 sehr gewonnen. Es eröffnet sich die ver-
 lockende Aussicht, bei der Ausführung von
 Segelflügen eine Reservekraft zur Verfügung
 zu haben, die in vielen Fällen, z. B. zur
 zeitlichen Überqueren von Meeres-
 Gebieten, zum Aufsuchen geeigneter Plätze
 zum Ausgleich unvorhergesehener Windver-
 hältnisse usw. von außerordentlichem Werte
 sein könnte.

Das Problem des menschlichen Muskel-
 kraftfluges hat mit zahlreichen Namen
 wieder die wissenschaftlichen Köpfe aller Völker
 beschäftigt. Lanchester und H. A. W. Wainard
 der Schicksal der Zauderer, Sauer, Lippert
 de Vries, Berghauer in Chin, Hartman in
 Dänemark usw. sind nur einige der be-
 rühmtesten Namen. Große Erfolge hat
 wie es bei der jüngsten Weltmittel-
 Zeit leicht begreiflich ist, kein einziger
 mit ihnen erzielt. Der im Anfang des
 20. Jahrhunderts mit der Verwirklichung
 des höchsten Experimentierens nachfolgend
 erfolgte Entwicklung des Motorfluges ließ
 von Muskelkraftflügen wieder fast in Ver-
 gessenheit geraten, als eines Preisstufungen
 des französischen Aerodynamischen Fliegens
 das südliche Interesse zum befehlen. Die
 gewonnen haben seit 1911, 1912, was die
 Vorbereitungen zur Schaffung von Muskelkraft-

fliegern betrifft, unbestritten die Füh-
 rung. Kann man Deutschland als das „klas-
 sische Land des Segelfluges“ bezeichnen,
 so ist Frankreich „das klassische Land der
 Aerone“.

Zusammenfassend muß indessen gesagt
 werden, daß die Französischen Verände-
 lungen mancherlei Fortschritte im Sinne
 des die Verwirklichung des menschlichen
 Muskelkraftfluges nicht wesentlich geändert
 haben. In der Zwischenzeit haben sich die
 Verhältnisse von Grund aus geändert. Die
 nach dem Krieg überall einsetzende Segel-
 flugforschung über die Notwendigkeit zur
 Zeichnung von Flugzeugen mit höchstem
 Wirkungsgrad, die Richtung und Konstruktion
 machen neue, die dahin nicht begrip-
 pene Wege aufgedeckt wurden. So sind wir
 heute mit Hilfe der aus der Segelflugpraxis
 gewonnenen Daten und Erfahrungen in der

Lage, über die Möglichkeiten des Muskel-
 kraftfluges mit größerer Sicherheit zu
 urteilen, als es noch vor ganz kurzer Zeit
 jemals erreichbar schien.

Der Muskelkraftflug verlangt die Schaf-
 fung von Flugzeugen mit höchst inter-
 essanter Leichtigkeit trotz höchstem We-
 kungsgrad. Der überaus schwierige Weg
 zu der Theorie klar vorgezeichnet, seine
 praktische Befolgung außerordentlich
 schwierig. Es genügt nur an die im wei-
 tragenden Flügeln großer Spannweite, U-
 schließlichen Schwüngen erinnert, die
 während des letzten Rhönwettbewerb
 durch Resonanz zum Flächenbruch und Sturz
 einer Maschine geführt haben. Inwiefern
 sich durch die Anwendung verbesserter
 Baumethoden, z. B. durch die Verwendung
 von Leichtmetall, Fortschritte erzielen
 lassen, wird die Zukunft lehren.

Es wären noch einige Worte über die
 zweckmäßigste Art des Antriebes zu sagen.
 Zum mindesten ist es für den Anfang un-
 zweckmäßig, von der bewährten Form des
 Propellerantriebes abzugehen. Schritte ist
 uns, daß die Frage nach der günstigsten
 Übertragung der Muskelkraft auf den Pro-
 peller jedenfalls über wird man sich dem
 Fahrrad Antriebes wählen, wenn es sich
 den besonderen Verhältnissen des Flug-
 zeuges angepaßt sein muß.

Die vorerwähnten Ausführungen lassen er-
 kennen, daß wir noch nicht unmittelbar
 von der Verwirklichung des reinen Muskel-
 fluges stehen, daß die Möglichkeit, dessen
 nach den Träumen des Menschen in absehbarer
 Zeit zur Tatsache werden zu lassen, erst zu
 finden. Es wird allerdings noch viel Arbeit
 im Jahre geleistet werden müssen. Umso
 mehr ist es zu begrüßen, daß dem Ver-
 nehmen nach eine der größten deutschen
 Unternehmungen, deren Name eine einwand-
 freie und großzügige Durchführung der Ver-
 suche garantiert, mit der Konstruktion von
 Muskelkraftflugzeugen beschäftigt sein soll.



Leichtester Lauf, sichere Bremse und Unverwüstlichkeit
 sind die Vorbedingungen einer Freilaufnote, welche sich im

ROTAX-Freilauf

vereint finden. Tägliche freiwillige Zeugnisse liefern den Beweis der Beliebtheit und die ununter-
 brochene große Nachfrage begründet den erstklassigen Ruf der bewährten und erprobten Fabrikats.

Die Reichshandwerksordnung.

Bericht von F. Dreßen, Hannover-Kehlede, Vorsitzender des Reichsverbandes des deutschen Handwerks, erstattet in der Vollversammlung des Reichsverbandes des deutschen Handwerks, Berlin, am 27. Mai 1924. (Schluß.)

Gänzlich ungerechtfertigt ist es, die Bedeutung der Fachausschüsse zu übertreiben. In der Sonderbegrenzung zu dem Regierungsentwurf steht ausdrücklich, daß die Fachausschüsse bei den Innungen, Landes- und Reichsfachverbänden, sowie die Gemeinschaftsorgane bei den Handwerkskammern und dem Reichshandwerksrat keine selbständigen Körperschaften, sondern nur Organe derselben sind. Die Geschäftsleitung des Reichsverbandes des deutschen Handwerks hat zudem an zuständiger Stelle stets erklärt, daß das Gesetz für das Handwerk unannehmbar sein werde, wenn die Fachausschüsse und den Gemeinschaftsorganen Exekutivrechte zuerleid würden, die außer förmlicher Kontrolle und begrenzender Tätigkeit entwickelten.

Um diesen Charakter zu wahren, haben wir auch darauf bestanden, daß dem Vorsitz stets ein Mitglied aus dem selbständigen Handwerk führen soll, und es die Regierungsentwurf diese Frage offen läßt, so werden wir eben auf ihrer Regelung in anderer Sinne bestehen müssen. Es kann uns nicht genügen, daß der Vorsitzende Inhaber eines anerkannten Lehrbetriebes und der Meisterprüfung bestanden haben soll, sondern es muß ein von der Innung gewählter Meister sein. Das heißt, allein der Meistertitel, die Verantwortlichkeit und das Ansehen des Meisterstandes.

Gänzlich abzulehnen soll man aber die Fachausschüsse nicht, denn sowohl ist sicher, mag dieses Gesetz in den Orten fallen oder nicht, jede andere Regelung der Verhältnisse im Handwerk wird eine Mitwirkung der Arbeitnehmer bringen, und es fragt sich nur, ob man dann nicht schließlich noch ganz andere Zugeständnisse verschaffen müssen, als sie jetzt vorgeschlagen sind. Auch die heftigsten Rufe im Streit läßen sich oft genug aus der Arena verzogen, wenn es gilt, die Folgen ruhiger und verantwortlicher Handlungsweise zu tragen.

Ähnlich verhält es sich mit dem Vorwurf der „Überorganisation“.

Man darf in dieser Beziehung wohl fragen, was versteht man denn eigentlich unter „Überorganisation“? Wer erhebt diesen Einwand? Die Beantwortung der zweiten Frage enthält auch vielfach die Begründung für die erste. Es sind in der Hauptsache Interessenten an besonderen „Innen“-Organisationen, welche die Demütigung gegen die Regelung der Verhältnisse im Handwerk aufreizen, weil sie Sorge haben, überflüssig zu werden. Es sind ferner diejenigen, welche sich bisher vor jeglichen Organisationskosten gedrückt haben und nun befristetes Mitbezahlen zu müssen. Allerdings, die Zeiten werden vorbei sein, wo man so schön diskutieren konnte, wo andere gestir hatten, und deshalb lobten diese Kreise gegen alles was Organisation heißt.

Ist es denn nicht das Natürliche, daß sich aus den Innungen eines Landes oder einer Provinz der Landesfachverband bildet, ist es nicht das Natürliche, daß diese Landesverbände einen Reichsfachverband bilden? In manchen Gewerben ist dieser Zustand schon geschaffen worden, was ändert sich an ihm, wenn wir ihm eine pflichtmäßige Unterlage, einen festen Hintergrund und Sicherheit des Bestehens und der Wirkung geben? Nicht eine Überorganisation, sondern eine gerechte Verteilung der Lasten findet statt.

Wer die Verhältnisse in den Fachverbänden kennt, der weiß, daß die meisten von ihnen unter schweren Opfern seit 50 Jahren durchgehalten worden sind, d. h., daß immer nur ein Teil der Berufsgetrossen die Opfer brachte, und daß der andere Teil sich zumutete, wenn es galt, Vorteile aus der vorhandenen Organisation zu ziehen. Die Vertreter der Handwerkskammern insbesondere werden mir bestätigen, daß bei Einrichtungen oder Ausklopfereinigungen und bei erforderlichen Berichten nur zu viele Fachverbände versagte, weil sie von der Wurzel bis zur Spitze nicht die nötigen Einrichtungen und den nötigen Aufbau haben. Wie aber sollen die Interessen eines Gewerbes einheitlich und durchsichtig vertreten werden, wenn keine Ordnung und keine Disziplin vorhanden ist? Die Forderung dieses Zustandes aber scheinen die Gegner des Handwerks, den wir eben maßgebend führen wollen, nicht besser fertig werden. Es verspricht in diesem Zusammenhang nichts, daß auch Gegner des Gesetzes im Handwerk selbst vorhanden sind. Fingiert war nie unsere Stärke, und es steht eben im Handwerk nicht anders als im deutschen Volke überhaupt.

Man sieht die Notwendigkeit des organischen Aufbaues überaus deutlich bei der Begrüßung ein, denn in der Begründung dieses Gesetzes heißt es an einer Stelle: „Ohne Landes- und Reichsfachverbände sei die dringlich notwendige wirtschaftliche Organisation des Handwerks nicht möglich“. An einer anderen Stelle heißt es: „Die Zugehörigkeit der Innungen zu den größeren Verbänden ist unbedingt erforderlich, da ohne die Bildung von Landes- und Reichsfachverbänden die Gefahr besteht, daß sich die Innungen nur auf die Wahrung örtlicher Interessen beschränken und im handwerklichen Leben eine Erstarrung und Veränderrung eintritt.“

Zu danken gehen sollte den selbständigen Handwerkern aber die Stellungnahme der Gewerkschaften. Ganz richtig hat man dort erkannt, daß die Pflichtorganisation geeignet sei, die Macht und die Stoffkraft unseres Berufsstandes zu stärken, und das will man

mit allen Mitteln verhindern. Deshalb redet man von Überorganisation, deshalb bekämpft man die Pflichtlandesverbände und die Pflichtreichsverbände, weil man hofft, mit den einzelnen Innungen leichteres Spiel zu haben. Wenn man danach immer wieder auf die Möglichkeit des freien Zusammenschlusses verweist, so ist eben zu sagen, daß wir nicht auf dem Terror arbeiten können, der besonders in dem sogenannten „freien“ Gewerkschaften üblich ist, und daß die handwerklichen Verhältnisse anders geartet sind als die der Arbeiter. Der Handwerker leidet auf vielen Fällen des Schutzes gegen sich selbst, und der kann, wie die Erfahrung leider gezeigt hat, nur auf dem Wege der Pflichtorganisation herbeigeführt werden.

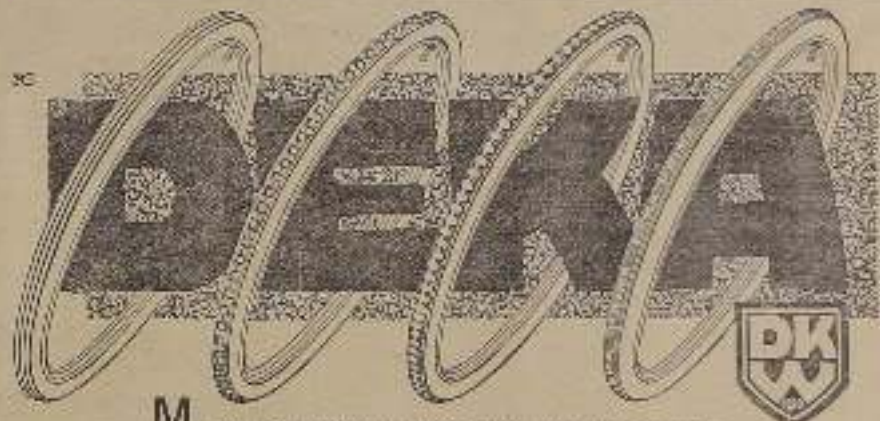
Mit dem Begriff Überorganisation hat man auch im Reichshandwerk gespielt, und es verlohnt, daß

der Herr Reichsfinanzminister

ihm voll ganz besonders zu eigen gemacht habe. Er hat nämlich angedeutet, daß die Steuerfähigkeit des Handwerks unter der Organisationslasten leiden könnte. Wenn die Absicht der Reichsfinanzverwaltung dahin geht, die selbständigen Handwerker sowie zu belegen, daß sie sich um nicht die allerbestmögliche Organisation leisten können, dann steht es allerdings schamhaft, und dann sollten sich die Handwerker erst recht überlegen, ob die allerbeste und allumfassendste Organisation nicht unbedingt erforderlich für sie sei.

Es scheint dem Herrn Reichsfinanzminister übrigens unklar zu sein, daß die Organisationskosten für die örtlichen und regionalen Verbände im Handwerk den überwiegenden Teil der Belastung ausmachen. Der für Landes- und Reichsfachverbände aufzubringende Beitrag ist dringender meist ganz minimal. Aussichtslos erscheinen bei der gegenwärtigen Sachlage jedenfalls die Bestrebungen, gewisse freie Organisationen im Handwerk ebenfalls auch im Gesetze zu verankern.

Wenn, wie veraltet, auch seitens einzelner Länderrückfragen Besorgnisse darüber ge-



Mit DeKA-Fahrradreifen klarer Sie Ihren Abnehmer ein Erfolgsziel, indem unbedingtes Zuverlässigkeit in der täglichen Praxis dadurch, dass Kunden Sie Sie weiß, ... Ziehen Sie Nutzen aus dieser Tatsache!

DEKA PNEUMATIK G.M. BERLIN
TELEGR: DEKAREIFEN O. 112, BOXHAGENERSTR. 80

äußert worden sind, daß den höheren Verwaltungsbehörden und den obersten Landesbehörden durch ihre Aufsichtsbesinnisse und Pflichten größere Kosten entstehen könnten, so sind diese am einfachsten dadurch zu zerstreuen, daß man diese Aufsicht einschließt oder anderen Instanzen, wie z. B. dem Reichshandwerktag, überträgt. Die Landes- oder Reichsaufsicht tritt in dem Regierungsentwurf viel zu stark hervor.

Nun noch einige Ausführungen über die Gestaltung der Handwerkskammern

nach dem neuen Gesetzentwurf. Man hat Einwürfungen übergeben erhoben, daß den Kammern und ihren geschäftsführenden Beamten die bisherigen Aufgaben der unteren Verwaltungsbehörden übertragen werden sollten. Mir scheint, daß sich das Handwerk selbst ein Amtszertifikat ausstellen würde, wenn es gegen diese Forderung ankämpfen würde. Berechtigtenerweise können diese Proteste ja meist auch nur aus den Kreisen, deren Interessenverletzung ich bereits gekennzeichnet habe.

Hinsichtlich der Tätigkeit der Kammern ist darauf zu bestehen, daß es die Körperschaften sind, welchen allein die Wahrung der Gesamtinteressen des handwerklichen Berufsstandes obliegt. Soweit die Interessen der Arbeitnahrung in Frage kommen, wird die Tätigkeit der Handwerks- und Gewerkekammern ergänzt durch die Mitwirkung des Organ der Gemeinschaftsvertretung.

Die Zustimmung, die Handwerkskammern selbst zu Gemeinschaftsorganen zu machen, haben wir abgelehnt und werden sie auch künftig ablehnen. Wir meinen uns nicht in Angelegenheiten der Gesellschaft und erwarten umgekehrt dasselbe. Die besondere Verantwortung, welche allein schon durch die Wirtschaftsführung auf den Mitgliedern des selbständigen Handwerks ruht, und auf die sonst von den Arbeitnehmern oft genug hingewiesen wird, wenn es gilt,

ihre Ansprüche zu begründen, rechtfertigt es, daß unser berufständisches Verfassung, die Handwerkskammern, als die alleinigen Körperschaften gelten müssen, welchen die Wahrung der Gesamtinteressen unseres Berufsstandes obliegt. Die Gesamtvertretung soll selbstverständlich ebenfalls ihre Meinung äußern können, und wir wollen uns in der bei der Handwerkskammer zu bildenden Gemeinschaftsvertretung auseinandersetzen und zu verständigen versuchen, aber die Gesamtheit und die Gesamtbefugnisse der Kammern sollen durch die Einsetzung der Gemeinschaftsorgane keine Einschränkung oder Beeinträchtigung, sondern nur eine Ergänzung erfahren.

Bei Regierungsentwurf liegt diesen Erfordernissen teilweise Rechnung, indem er den Gemeinschaftsorganen nicht den Charakter einer selbständigen Körperschaft gibt, sondern sie als Organ der Handwerkskammern ansieht. Aber in gewissen Paragraphen und Bestimmungen, besonders über die Geschäftertätigkeit, tritt doch das Bestreben zutage, die Gemeinschaftsorgane zugunsten der Handwerkskammern sehr stark in den Vordergrund zu rücken. Hier muß unter allen Umständen eine andere Regelung durchgeführt werden.

Hinsichtlich der Kostenaufbringung für die Gemeinschaftsvertretungen trägt der Regierungsentwurf unseren Vorschläge Rechnung, daß die sachlichen Kosten von den Kammern, die persönlichen Kosten dagegen von den Parteien zu tragen sind. Gewisse Begrenzungen der sachlichen Kosten scheinen mir hier allerdings auch noch erforderlich. Nicht einverstanden aber können wir damit sein, daß die Meister die Beiträge der Gesellen zu ihrer besonderen Vertretung vom Lohn in Abzug bringen und somit als Einkassierer für die Gesellenvertretung dienen sollen. Wir sind in dieser Beziehung von Staat und Gemeinden schon gerade genug in Anspruch genommen, und außerdem besteht die Gefahr der Abwertung ab-

lich wie bei den sozialen Versicherungen. Wer arbeiten will, soll auch mitarbeiten und selbst bezahlen.

Bestehen müssen wir ferner darauf, daß den Vorsitz in den Gemeinschaftsorganen (wie in den Fachausschüssen) unbedingt die selbständige Handwerks führt. Das Verhalten schon das Ansehen und die Verantwortlichkeit des Meisterstandes. Der Regierungsentwurf will die Wahl bei Jassen oder halbtätiglich abwechselnden Vorständen zwischen Meister und Gesellen. Wir lehnen das ab.

Was die Aufhebung der Kosten für die Handwerkskammern anlangt, so sieht der Regierungsentwurf die Möglichkeit vor, die Beiträge auf die Innungen umzuliegen, u. U. sollen die Kammern sogar den einzelnen Handwerker in Anspruch nehmen können. Wir wünschen eine derartige Regelung nicht, sondern wollen, daß es bei der bisherigen Eintragsweise durch die Gemeinden bleibt.

Was nun dem

Reichshandwerktag

anlangt, so sind der Regierungsentwurf vom Bildung lediglich aus den Pflichtorganen, d. h. nur aus den Handwerkskammern und den Reichsinnungsverbänden vor. Es entspricht dies zwar nicht dem bisher von uns eingenommenen Standpunkt, aber es lassen sich gute Gründe dafür anführen. In einer öffentlichen rechtliche Berufsstandsvertretung lassen sich freie Gebilde schlecht hin nicht einschließen. Daher sind die Konsequenzen zu beachten, denn man kommt von der Gegenseite ebenfalls die Einschaltung der freien Gewerkschaften verlangen. Schließlich kann man nicht darüber im Zweifel sein, ob den freien und freiwilligen Organisationen im Handwerk mit einer Einbeziehung in die Pflichtorganisation überhaupt gedient wird. Ein Weg der Zusammenarbeit wird sich auch abfinden lassen.

Fahrradketten in erstkl. Präzisionsausführung
glatte Stahlspeichen und Messingnippel
in la. vernickelter Ausführung.

VEREINIGTE KETTENWERKE, G.M.B.H.
FRÖNDENBERG-RUHR.

Zu beziehen durch den Großhandel.

Im übrigen tritt auf den Reichshandwerkstag das meiste von dem zu, was ich über die Handwerkskammern und die Gewerkschaftsvertretungen bei ihnen bereits ausführte.

Ich bin mir natürlich bewußt, zahlreiche Einzelheiten nicht erörtern zu haben, aus dem einfachen Grunde, weil es unmöglich wäre, solche alle heute kurz durchzusprechen. Wollten wir die 139 Paragraphen des Regierungsentwurfes, die Begründung, die Sonderbegründung und das Durchführungsgesetz im einzelnen erörtern, so würden wir soviel Wochen brauchen, wie uns heute Stunden dazu zur Verfügung stehen. Darauf kommt es diesmal aber auch gar nicht an, sondern wir haben in der Hauptsache über die Kardinalfrage zu entscheiden.

Will das Handwerk eine Neuordnung seiner hauptsächlichsten Verhältnisse überliefert auch, oder will es sie nicht?

Und die Unterfrage lautet:

Will das Handwerk eine Gemeinschaftsarbeit mit den Arbeitnehmern oder nicht?

Es hat keinen Zweck mehr, hierauf mit „ja, wenn“ und „ja, aber“ zu antworten, sondern es handelt sich um eine grundsätzliche Entscheidung. Der Entwurf über die neue Reichshandwerksordnung ist im Reichskabinett stehen geblieben. Dieses Kabinett, welches so leicht die schwerwiegendsten Entscheidungen getroffen und die Folgen dafür auf sich genommen hat, glaubt die Verantwortung für die seit vier Jahren geforderte Reichshandwerksordnung nicht tragen zu können. Diese Stellungnahme stimmt überein mit der mangelnden Berücksichtigung, die das Handwerk bisher von den meisten Reichskabinetten erfahren hat, insbesondere, wenn ihnen die Deutsche Volkspartei den Ton angab. Wir wissen vor allem aus den Zeiten des Herrn Becker und des

Herrn von Reumer

einiges darüber zu berichten. Ich brauche nur an die Zurücksetzung des Handwerks in den krassten Inflationen, an die Vorgänge bei der Gründung der Rentenbank usw. zu erinnern. Bedenken Sie ferner, wie man uns bei den Steuern und Abgaben gepöckelt hat und wie man uns bei der Erwerbslosenfürsorge auch für die Lehrlinge hat zahlen lassen, dann werden Sie wissen, daß wir auch im Reichsfinanzministerium und den Ministern für die Arbeiterschaft wenig Freunde haben.

Dem bisherigen Reichswirtschaftsminister (Name) sind wir zu Dank verpflichtet, aber er hat die Widerstände gegen die Reichshandwerksordnung nicht überwinden können. Und diese Widerstände im Reichskabinett wandern sich Summen aus dem

H.C.H.-Fahrräder
Qualitätsarbeit!
Kurze Lieferzeit!
Mäßige Preise!
 Fordern Sie Angebot! Lieferung nur an Händler!
H.C.H.-Maschinen- und Fahrradfabrik
 G. m. b. H.
Hannover, Am Lustiggebäude 14.
 Telefon: West 901

Handwerk zu Nutzen, die von Liebermanns Organisation rufen, trotzdem eigentlich nicht anders angestrebt wird als eine Legalisation des Zustandes, den wir zu einem erheblichen Teil jetzt schon haben. Dabei liegen die Dinge nicht so, daß der Reichshandwerksmeister die selbständigen Handwerker vor Belästigung schützen möchte, sondern er bemüht, aus den Organisationsbeiträgen eine Beschränkung seines eigenen Zugriffs, und die ihn geteilt auch die Behinderung der Gewerkschaften, daß er mit einem gut organisierten Handwerkerstande nicht so leicht fertig werden wird, als mit einem an unsere Zerissenheit leidenden. Dem gegenüber ist festzustellen, daß der Handwerkerstand die neue Berufsordnung nicht nur um seiner selbst willen anstrebt, sondern aus seiner volkswirtschaftlichen Aufgaben und seine Mission in der deutschen Volksgemeinschaft erfüllen zu können.

Zu dieser Aufgabe gehört auch die Mitwirkung der Öffentlichkeit. Es ist dagegen Sturm gelautet und mit sehr hitzigen Mitteln angekampft worden, und doch wird auch jede Rechtsregierung keinerlei Regime in den Verhältnissen des Handwerkerstandes stattfinden lassen können, ohne mit die Arbeitnehmerschaft gebührende Rücksicht zu nehmen. Gewiß, die

starre Prinzipienreiterei der Gewerkschaften macht uns die Lösung der Frage unehrer schwer, aber ich verweise Sie auf die Vorgänge im Reichstag in der Industrie, im Handel und im Bergwerke. — muß nicht letzten Endes doch immer wieder mit der Gegenseite erhandelt werden, und sind nicht ständige Ausgleichsregeln den Zufälligkeiten vorzuziehen, die in kritischen Zeiten oft so zusammengefallen werden?

Selbstverständlich wird es unsere Pflicht sein, dafür zu sorgen, daß der Stand, der die Verantwortung in der Hauptsache trägt, der für Wohl und Wehe des Gewerbes zukommen muß, seiner wohlverdienenden Rechte nicht entleidet wird. In dieser Beziehung sind wir mit allen Fertigenossen aus dem selbständigen Handwerk eng und

wir werden keine Fassung des Gesetzes gutheißen, die diese unsere Rechte beschneidet. Ihre Aufgabe ist es, namentlich zu entscheiden, ob eine Gemeinschaftsarbeit in diesem Sinne stattfinden soll.

Ich möchte meine Ausführungen mit einer kurzen Betrachtung darüber schließen, ob uns mit einem

Teiligung

der Organisationsfrage gefast sein kann? Es kann sich dabei in der Hauptsache nur um die fachliche Organisation handeln, denn der Gefüge der Handwerkskammern besteht an sich bereits.

Man hat davon gesprochen, sich notfalls mit der Pflichtorganisation in Innungen zu begnügen und alles andere, also Landestischverbände und Reichshandwerkstag der freien Organisation zu überlassen, oder deren Bildung nach Art der jetzigen Zwangsinnungen der Abstimmung der Beteiligten zu überlassen.

Wer die Durchführung der Pflichtorganisationen in den Innungen will, gibt zu, daß der jetzige Zustand nicht erwünscht ist, und wir stehen ja auch fest, wie die Zahl der Zwangsinnungen wächst, teils durch Neugründungen, teils durch Umwandlung von freien Innungen. Wäre es nicht inkonsequent, über die Landes- und Reichshandwerksverbände anders zu denken? Würden wir nicht einen neuen Zustand der Unsicherheit und der Halbheit schaffen, wenn wir unsere ursprünglichen Forderungen teilweise preisgeben würden, wenn wir uns der Agitation für und wider neuen Spielraum gäben? Führen wir nicht die Unsicherheit, machen wir nicht den Zustand der Zerissenheit im Handwerk dauernd verpassen wir nicht den Augenblick, wo es möglich wäre, im Handwerk dauernd Ordnung zu schaffen?

Ich erinnere an die Gründe, welche die Gewerkschaften gegen die Schaffung der Reichshandwerksordnung angeführt haben: Man befürchtet eine Stärkung des Ansehens und der Macht des Standes der selbständigen Handwerker. Lassen Sie um dieses Ansehen und diese Macht ruhig schreien, denn aus Gesellen werden Meister, wir schützen Sie so gut. Über einen Mißbrauch braucht niemand besorgt zu sein, dafür sorgen schon die Verhältnisse selbst. Aber zum Wiederaufbau und zur Erhaltung der Vielschaft braucht man einen kräftigen, leistungsfähigen Handwerkerstand, braucht man einen Stand zur Heranbildung wirtschaftlicher, herntreudiger Kräfte.

Ich bin der Ansicht, daß man aus dem Gehäude der Reichshandwerksordnung keinen Stein heraussehnen darf. Wir bitten um Ihre Entscheidung, damit wir wissen, was wir morgen der Regierung und der Öffentlichkeit zu sagen haben.

Auto-Zubehör-Grosshandlung
 Inh.: **BENNO KUHN**
BREMEN
 Kahlenstrasse 3
 Vertrieb des Gurtbandes
 verfertigt in Pöhlwahn
 gegeliefert in V.
 Berlin.

Verkauf nur an anerkannte Händler und Mechaniker

Aus den Lebenserfahrungen eines früheren Fahrradmechanikers.

Wenn ein Mann wie Ford, der mit wenigen Dollar in der Tasche heute eine Weltberühmtheit geworden ist, aus seinen Lebenserfahrungen einiges zum Besten gibt, so dürfte man gewiß hiervon etwas lernen können, denn wie man sieht, auch zu Ford stellen mag, muß er ein bedeutender Kopf sein, um derartige Erfolge in verhältnismäßig kurzer Zeit aufzuweisen zu können. Hören wir daher einige der Lehrsätze, welche nach Fords eigenen Angaben im heftigsten beeinflusst. Seiner Ansicht nach ist das oberste Ziel der Industrie die Produktion; demgegenüber ist die Kapitalisation von sekundärer Bedeutung. Banken sind nach seiner Meinung gut zum Geschäftsführen; aber die Finanzierung eines industriellen Unternehmens ist die Sache der Fabrik, nicht die der Bank. Ford meint, immer beobachtet zu haben, daß Fabrike, die sich im rückgegangenen Zustand namentlich eigentliches Arbeitsgebiet verlassen, und dieses schuldig sind, sind es grundsätzlich gegen Geldgebern; denn Geldverleihen dürfen nicht an die Stelle der Arbeit treten; es muß sich in schwierigen Fällen hundert Dollarbanknote besorgen oder 100 Dollar, sagte er einst, ist ein Glück, sie in die Geschäftslieferung anzunehmen. Ford hat bekanntlich stets nur kleine Darlehen ausbezahlt, weil er glaubt, daß die Gewinne in erster Linie der Fabrik und nicht den Aktionären zugehen. Eine Fabrik ist, sagte er einst, keine Geldfabrikmaschine. In einem Jahre hat er sich sogar entschlossen, weil die Gewinne abnorm hoch waren, jedem Käufer seiner 50 Dollar zurückzuzahlen, als ein abnorm hohe Dividende anzuschauen. Besondere ist es Ford, der als kleiner Fahrradmechaniker zuerst ganz bescheiden sein Heil verdiente, in der ersten Zeit oft juristisch schlecht gegangen, und noch vor verhältnismäßig wenigen Jahren war der heute steinreiche Ford alles andere wie reich. Zwischen dem 1. Januar und dem 15. April 1921, als gerade in den Vereinigten Staaten die heftigste Wirtschaftskrisis von 1920/21 herrschte, hatte Ford 58 Dollar zu bezahlen, aber sein Guthaben auf den Banken

betrag mit 20 Dollar. In dieser Zeit gingen in ganz Amerika die Gerüchte von einem bevorstehenden Zusammenbruch des Ford'schen Geschäftes um. Zu den finanziellen Schwierigkeiten kamen soziale. Die politischen Unruhen, Bolschewismus und Sozialismus wirkten auch in seine Fabrik hinein. Die Leistungen der Arbeiter sanken, während die Rohmaterialhändler ihre Preise im Ungewissen steigerten. Schon im Januar 1920 begannen bei Ford die Verkäufe zurückzugehen; er schloß daraus, daß seine Verkaufspreise der gesunkenen Kaufkraft des Publikums entgegen werden mußten, und wagte das Unglaubliche, seine Verkaufspreise trotz gesteigerter Rohmaterialpreise von 55 auf 40 Dollar herabzusetzen. Als Werk leitet Ford für verrückt, er aber antwortete mir ruhig, schied die Verkäufe zurückgehen ist mit dies ein Zeichen, daß der Artikel im Augenblick für das Publikum zu teuer ist, folglich muß er billiger werden, ganz gleich, ob die Rohpreise sich plötzlich teuer oder billig sind. Dieser Prinzip widersprach allen bisherigen Gepflogenheiten des amerikanischen Marktes. Kurze Zeit nachdem die Verkäufe zu überhald kamen sie, trotz des Preisabstimmes wieder mehr als den 50. Seine Gegner versetzten ihn über seinen Reif mit dem Besessenen bei steigenden Rohpreisen; er aber antwortete, ich habe eben doch nicht genügend den Preis gesenkt, ich muß also noch billiger werden. Das war nun leicht gesagt, erforderte aber große Kapitalien, die Ford damals fehlten. Eine New Yorker Bank machte ihm den Vorschlag, ihm eine große Summe Geld vorzuschießen, unter der Bedingung, daß ein Vertreter der Bank eintritt. Diesen Vorschlag wies Ford zurück und begann statt dessen seine später so berühmt gewordene „Hausrechnung“. Ihm waren durch die Kriegszufolge überflüssige Abteilungen entstanden, in denen viele überflüssige Beamte saßen, die zu

seiner unwirtschaftlichen Einrichtung in der Fabrik führten. Er brach seine Beamtenstand durch Entlassung jeder überflüssigen Person und die Hälfte herunter und erweitere seine Produktion trotzdem zu 100.000 Wagen per Monat. Gleichzeitig gab Ford alle statistischen Arbeiten auf, denn, sagte er, man hat kein Automobil mit Statistik. Die Zahl der Vorarbeiter wurde verringert. Früher kam auf fünf seiner Arbeiter ein Vorarbeiter, jetzt einer auf Arbeiter. Die anderen Vorarbeiter arbeiteten wieder an den Maschinen. Der Erfolg war, daß nur noch neun Mann so jedem produzierten Wagen tätig waren, gegen 15 vorher, wodurch die Betriebskosten von 140 Dollar auf 95 Dollar per Wagen sanken, trotzdem die Löhne nicht herabgesetzt wurden. Fords Verbilligung der Verkaufpreise hatte schließlich ein so überraschendes Ergebnis, daß sein Verdienst im Vergleich zu dem, trotz der zweimaligen Herabsetzung der Preise kam er bald in die Lage, außer den guten Löhnen innerhalb eines Jahres noch extra 7 Millionen Dollar an Arbeitergewinnanteile auszahlen zu können. Um die Produktionskosten weiter zu vermindern, kaufte dieser Mann, der als kleiner unbescholtener Fahrradmechaniker angefangen hatte, einfach eine für ihn wichtige Eisenbahnlinie, wodurch er es erreichte, daß durch die schnellere und zuverlässigere Heranführung des Rohstoffes und der Halbfabrikate bei ihm der Rohstoff in 14 Tagen anstatt bisher in 27 Tagen in das Fertigerprodukt verwandelt wurde. Durch den beschleunigten Verkehr der noch verbleibenden Wagen erzielte er 28 Millionen Dollar neben seinen 21 Millionen Dollar laufenden Einnahmen, was noch verschiedene weitere Einnahmeposten aus Verkauf von Nebenprodukten, inoffiziellen Maschinen usw. hinzukamen. In kurzer Zeit hatte er trotz seiner Verbilligung aus seiner Fabrik 78 Millionen Dollar flüssig gemacht, während er noch verhältnismäßig kurze Zeit vorher die 58 Dollar, die er zu bezahlen hatte, nicht auf der Bank liegen hatte. Die Finanzsünde, sagt Ford, möchten jedes Uebel mit Geld lindern, ich kuriere meine Uebel mit meinem Gehirn und mit meinen tüchtigen Mechanikern, die mir zur Seite stehen. Ford war es auch, der rückhaltlos die Motive aufdeckte, welche damals Amerika veranlaßten, so geschwindig sich Europa gegenüber zu zeigen. Er sprach es ganz offen aus, daß diese Gehbräuderei der Amerikaner hauptsächlich dem Hintergedanken entsprang, daß ihre überbetrunnenen Hände nach Europa zu werfen. Die ganze Laufbahn Fords ist echt amerikanisch-unglaublicher Wagemut, stets mit dem Praktische gesichteter Blick und ein außerordentlich feines Empfinden für die augenblicklichen Bedürfnisse der großen Masse.

*) Wir entschließen diesen interessanten Aufsatz der „Schweizer Fahrrad- und Nähmaschinen-Zeitung“.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Franz Schumacher
Fahrräder u. Zubehör-Teile en gros
Telefon **Köln** 417
Aloisplatz 29/30 Kreuzweg 9
ab Hauptbahnhof, Strassentor-Licht 16, 20,
22, im Kaiser-Wilhelm-Ring (Einkauf) in
5 Minuten erreichbar
Geschäftsbetrieb von 3 Uhr durchgehend

Fahrräder - Rahmen
GROSSES LAGER
in allen Größen Zubehör- u. Ersatzteile
Lehrschulung, Reparatur- u. Pneumatik
versier. Fahrkate
Kinderwagen-Rahmen in allen Dimensionen
Verlangen Sie Liste:
Vor dem Hauptland empfohlen

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Jubiläums-Fach-Ausstellung 1924 Frankfurt a. M.

Motorräder, Kleinautos

Fahrräder, Nähmaschinen, und sämtliche Zubehör, Werkzeuge, Maschinen, Apparate, Werkstatteinrichtungen, Büromaschinen, Sprachmaschinen, hauswirtschaftliche Maschinen, Rationarvorte, Sportartikel, Meister- u. Lehrlingslücke.

25. — 31. Juli 1924

Veranstaltet von der G. M. B. H. Postfach 1000, Bahnhofstr. 10, Frankfurt a. M., in Verbindung mit dem Reichsverband der Fahrradhersteller 1924.

25. — 31. Juli 1924

Alle Systeme, alle Größen, alle Ausführungen. Briefkasten N. 11, Gieseler-Wilhelm-Str. 11, Frankfurt a. M., Gollschuh 96. Telefon-Sprecher 700.



Wenn Sie lange genug in anderen Katalogen herumgeblättert haben, ohne das Gewünschte zu finden, so nehmen Sie eine Postkarte zur Hand und verlangen Sie von uns sofort die kostenlose Zusendung unseres neuen, großen, künstlerisch ausgestatteten, 120 Seiten starken, wertvollen

Jubiläums - Kataloges

Er bringt Ordnung in das bisherige Chaos hund zusammengewürfelter Waren und gliedert das ganze Gebiet klar und übersichtlich in zehn Abteilungen, deren selbsterständlich auch die Ordnung in unserem Lager entspricht. Verlangen Sie auch unsere neue, soeben erschienene Neuhäufigkeit, deren Preise sich mit 10% Rabatt verstehen. — Vom 1. Juli d. J. ab arbeiten wir nach einem völlig neuen Verkaufssystem, welches Ihnen die denkbar niedrigsten Preise und die günstigsten Zahlungsbedingungen gewährleistet!

Gustav Kleiss & Sohn, Berlin

BW. 65, Hollnauerstraße Nr. 38

Großhandlung für Fahrrad- u. Motorrad-Zubehör u. Ersatzteile:
Fahrräder, Fahrradrahmen, Rohreile, Maschinen und
Werkzeuge für den Fahrradbau

Lieferung nur an anerkannte Fahrrad-Händler!

Gustav Kleiss

in der
antien-
ussigen
nd pr-
m um
ig gab
; der
d. mit
wunde
witzer
er und
wöhles
g Wort,
predi-
5 var-
e von
antien,
gesetz
Kauf-
ische-
Linge
Herz-
e-Lage,
eines
als
sinnei
u ver-
klein-
fungen
Eins-
des
sagere
Hals
Egen
Fering-
h die
verfüg-
Dollar
mendu
weitere
schön-
war,
1. 1917
78 Mit
end er
ber die
nicht
mähr-
bel mit
des mit
schönen
1. 1917
ive und
elaber,
ber zu
B dies
gründ-
en 10,
aps 100-
das 12
egenit
nach
pfändig
ge der
... N.

M.
Bore
Jcke
24

Deutsche Nähmaschinen-Mechaniker-Schule Bielefeld.

Ausführl. Einblick in das Arbeiten der drei Abteilungen.

Die Schule ist in eine Abteilung I: Tagesschule, Abteilung II: Abendschule, und Abteilung III: Höher-Kursus für praktische Nähmaschinen-Theorie gegliedert. Abteilung I und II behandeln den praktischen Lehrstoff, beide werden auch durch eine Abschulungsbücherei, besonders diese Abschulungsbücherei, ergänzt. Bei Abteilung I, Tagesschule, nach 6 Wochen Schulbesuch, bei Abteilung II, Abendschule, nach 12 Monaten Schulbesuch. Als Annahmebedingung kommen in Frage für Abteilung I und Abteilung II der abgeschlossene Besuch einer deutschen Volksschule, sowie der Nachweis einer mindestens dreijährigen Lehrzeit als Schlosser oder Mechaniker und das Abschlußzeugnis einer gewerblichen Berufsschule oder statt letzterem der Nachweis über entsprechende zeichnerische Fertigkeit. Für Abteilung III, Höher-Kursus für praktische Nähmaschinen-Theorie, ist als Voraussetzung gefordert, daß der Schüler Kenntnisse in Mathematik, Mechanik und Fertigkeit im technischen Zeichnen besitzt, da die Abteilung III nur für technisch vorgeschulte Schüler eingerichtet wird.

Der Unterricht an der Schule selbst soll im wissenschaftlichen Teil die Schüler zunächst mit den für das Zustandekommen einer Nähmaschinen-Bewegung, dann mit den Mechanismen selbst, welche die gewünschten Bewegungen herbei können, so vertraut machen, daß den Schülern die wichtigen Momente und deren Verknüpfung klar werden. Zu diesem Zweck werden diese Teile nach den Gesetzen der Bewegungslehre und Festigkeitslehre betrachtet. Um

ein festes Einprägen von Form und Bewegungsabläufen zu erreichen, werden die wichtigsten Teile gezeichnet und ihre Bewegungen zeichnerisch dargestellt. Diese Anatomie der Nähmaschine ist umso notwendiger, da diese ihre Bewegungen und Mechanismen nicht nur bei den Hebelnähmaschinen, sondern auch bei den Spinnnähmaschinen, die zwar zunächst noch nicht behandelt werden, in Verbindung wiederkehren.

Diesem vorbereitenden Konzeptunterricht folgt sodann die Verknüpfung der Einzelteile im praktischen-mechanischen Unterricht der Nähmaschinen. Hier wird das Zusammenarbeiten der Einzelteile bei den verschiedenen Systemen behandelt und gezeigt, unter welchen Bedingungen die richtigen oder ein fehlerhaftes Arbeiten der Maschine zu erwarten ist, eska, wie die Fehler abzulesen sind. Diesen außerordentlich wichtigen Teil des Lehrstoffes hat ein Oberlehrer, Nähmaschinenbau seit über 30 Jahren erprobter Spezialingenieur der Bielefelder Nähmaschinen-Industrie übernommen.

Mit diesem Unterricht wiederum parallel, gewissermaßen als Beigang, geht der Werkstattunterricht. In diesem Unterricht werden alle wissenschaftliche und theoretischen Betrachtungen nachgeprüft. In der modern eingerichteten und mit allen erforderlichen Maschinen und Werkzeugen versehenen Werkstatt sollen die Schüler auch, da ja vielen während der Lehrzeit hierzu Gelegenheit und Zeit fehlt, mit der modernen Drehbank, Fräsmaschine, Rund- und Hobelstockfräse, Hobelrinne, Tisch-

sowie Schweiß- und Schneidapparate so vertraut gemacht werden, daß sie ein fehlerhaftes Einzelteil oder ein fehlerhaftes Werkzeug wie Gewindebohrer oder Reibholz usw. auch selbst herstellen und härten können.

Nach diesem vorbereitenden Unterricht soll an den neuen Nähmaschinen aller Hauptnähmaschinentypen Demontage, Auswechslung von Einzelteilen, Montage und Einrichten geübt werden. Hierauf werden die reparaturrichtige Nähmaschinen von den Schülern selbständig unter Aufsicht eines Lehrers behandelt. Der Schüler muß feststellen, welche Fehler die Maschine hat und welche Teile zu ersetzen sind, diese auswechseln, die Nähmaschine vollständig einstellen und einrichten. Auf diese Weise soll jeder Schüler mindestens einmal je eine Langstüpfen-, Schwäbchenstüpfen-, Rundschleifen- und Zentralpol-Nähmaschine durchreparieren.

Ist der Schüler so bis zu einer gewissen Selbständigkeit gefördert, so muß er an einer von einem Kursus in Reparatur gegebenen Maschine gänzlich selbstständig seine Prüfungsarbeit unter schriftlicher Begleitung der Lehrer, Anfertigung von Einsatzzetteln und kaufmännischer Abrechnung der Arbeit ablegen.

Zu diesem Zweck wird es häufig wünschenswert sein, daß die Väter oder die hiesigen Arbeitgeber der Schüler diesen eine Reparaturmaschine entsenden, welche ihnen natürlich einwandfrei repariert zurückgegeben wird. Die Schüler müssen über alle in der Werkstatt ausgeführten Arbeiten ein

Willmesia-Fahrräder und Rahmen

bieten die Vorzüge

hervorragendster Qualität und

absolut günstiger Preise

prompt lieferbar ab Lager Hamburg

Wohl assortiertes Lager sämtl.
Fahrrad-, Zubehör- und
Ersatzteile

Heinrich Willmes, Hamburg 26
Mittelstraße 57

Telefon: Elbe 5677

Telegr.: Willmesia

„Wefas“

„Hanseat“

Rollenketten

für
Fahrräder,
Motorräder
und Automobile

Allerbestes
Spezial-Material

Präzisionsarbeit

Qualitätsware

Westfälische Fahrrad-Kettenfabrik G. m. b. H.
Schwerte (Ruhr)

Diese Marken sind bei jedem Grosshändler erhältlich



Tagebuch führen, in welchem sie über wichtige, nicht alltäglich vorkommende Arbeiten, wie Einreiben von Hartrollen usw., ein genaues Notizen zu machen haben, so daß sie später ein gutes Nachschlagebuch besitzen für die Abstellung aller im Unterricht betrachteter Fehler und besonderen Arbeiten.

Auch für das äußerst wichtigen Werkstattnotebuch ist ein im Werkstattnotebuch und besonders im Nähmaschinenwesen erfah-

rene Spezialmeister als Lehrer angestellt worden. In der kurzen Zeit der Kursdauer wird es zwar auch bei der hohen Stundenzahl der Arbeitswoche nicht möglich sein, alle Typen zu betrachten und flott arbeitende Nähmaschinen-Mechaniker auszubilden, das kann beinahe ausschließlich die technische Schule, wohl aber wird es möglich sein, die Schüler so zu fördern, daß sie mit dem Erlernen selbständig weiter hantieren können.

Löten.

Von Karl Reichert.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Die Hartlötlung wird in Gegenwart von Schutzatmosphäre mit hochschmelzenden Metalllegierungen ausgeführt. Die Art des Lotes wird auch hier, wo eine bedeutend festere Verbindung des Werkstückes entsteht wird, dem zu lötenden Metall angepaßt. Die Lötstellen werden mechanisch metallfrei hergestellt und mit einer Schicht von gelbem Borax bedeckt, worauf man unter Verwendung des Hartlotes die Stellen lötet. Nach dem Erhitzen wird die harte Kruste abgeschlagen und die Lötstellen mechanisch geglättet.

Die Hartlote sollen stets einen niedrigeren Schmelzpunkt haben als die zu lötenden Stücke. Dies ist besonders bei der Verbindung von solchen Metallen zu beachten, die verschiedenen Schmelzpunkten haben, z. B. Löten von Messing und Eisen. In solchen Fällen sollen die Lote immer dem leichter schmelzenden Metall angepaßt werden. Man nimmt für Stahl, Eisen und Kupfer strenges Lot, für Messing, Neusilber und dergleichen mittleres oder leichtes Lot. Sind die Lötstellen nachträglich noch zu bearbeiten (zu hämmern), so sollen besonders gute Lote, mit Zusatz von Silber Verwendung finden.

Die Verwendung von Borax als Fluxmittel hat jedoch den Nachteil, daß beim Erhitzen Schmelz- und Bläuegasen auftreten, was besonders bei Drahtschleifen und bei kleineren oder schmalen Flächen wie bei Bandlöten unheimlich empfinden wird, weil sich die Lötflächen auf dem Fluxmittel leicht verschieben. Bei allen weiteren Lötungen besteht ein weiterer Nachteil darin, daß nach beendeter Lötung die Boraxkruste an den Rändern der Lötstelle sehr fest anhaftet und nur durch Hämmern oder Absägen mit verdünnter Schwefelsäure entfernt werden kann. Durch Verwendung von salzsaurem (wasserfreiem) Borax kann das Ausblühen eingeschränkt werden. Das ist aber leider gestiftet als gut, denn der kohlensaure Borax ist meist schon an der Verkaufsstelle gegen Luftzutritt nicht genügend geschützt und nimmt bei nachtem Verschluss bald

wieder die Eigenschaften des nichtkohlensauren Materials an. Selbes durch Vermischen des Borax mit anderen in der Glühhitze ebenfalls schmelzbaren Salzen, wie Kochsalz und Pottasche, wird nur eine mäßige Verbesserung erzielt, so daß die Versuche mit anderen Fluxmitteln dauernd fortgesetzt werden.

Jede mit Oxyd bedeckte Stelle verhindert ein gutes und gleichmäßiges Fließen des Lotes. Deshalb müssen die Lötstücke, sofern sie aus Stahl oder Eisen sind, gut gereinigt oder geschabt werden. Teile aus Kupfer oder Messing häutet man nur zu löten. Darauf werden die Lötstücke mit Bismutblei (Fenschblei) verbunden oder so zusammengesteckt, daß sie sich im Feuer nicht verändern können.

Man nehme man etwa 70 gewaschenes Hartlot und 30 pulverisiertem Borax, vermische beides und führe eine kleine zur Lösung nötige Menge mit Wasser an. Von dieser Mischung trage man mit einem Hochstreifen oder ähnlichem Löffel so viel auf, daß die Lötstellen gut bedeckt sind. Das Arbeitsstück wird auf dem Lötflüßel (zweidrehmäßig drehbar sein soll) gebracht, mit Schmelzbleiern umgeben und mit Holzkohlen oder Koks unten und rings um die Lötstelle eingepackt, um Abkühlung zu vermeiden und die zurückführende Hitze der Kohlen zu beseitigen. Dann wird das Lötstück mit kammgestellter Flamme erwärmt, nicht die Lötstelle selbst. Nachdem eine gewisse Erhitzung eingetreten ist, wird der aufgetragene Borax sich ausblühen und weiß werden. Etwas herabfallendes oder verschabenes Lot wird mit einem geeigneten Blech wieder in die richtige Lage gebracht. Nun mal man mit der Flamme direkt auf die Lötstelle lassen. Auch bei weiter zu beachten, daß nicht nur die Lötstelle, sondern auch die Umgebung dieser erhitzt wird. Wenn der Luftzutritt von Rotzut kann man mit der Flamme scharf auf die Lötstelle gehen, bis das Lot fließt. Ist das der Fall, so muß die Flamme fortgenommen werden, weil sonst das Arbeitsstück, besonders wenn es

Bemerkt soll hier noch werden, daß die Blechfelder Nähmaschinenfabriken ihren Betrieb für instruktive Besichtigungen und Studium der gesamten Fabrikation der Nähmaschine bereitwillig zur Verfügung stellen. Die äußerst gesunde und schöne Lage der Stadt Bielefeld an den Hängen des Teutoburger Waldes bietet für die Schüler in den Freistunden Gelegenheit zur Erholung.

zur Messing besteht, unweigerlich verbrennen oder ausammenfallen würde. Die umliegenden Kohlen sollen dann sofort ausmachebgeschoben werden, damit das Arbeitsstück nicht unnötige Hitze bekommt und schneller abkühlen kann. Das plötzliche Abkühlen der gelöteten Teile im Wasser ist nicht zu empfehlen. Demnach kurz zusammengefaßt:

- Saubere Lötstellen!
- Gutes Zusammenbinden der Lötstücke! Lappacken in Holzkohlen oder Koks!
- Langsames Anwärmen des Arbeitsstückes und des Umgebung der Lötstelle!
- Lötvorgang schnell vollenden!
- Kühle schnell entfernen!

Die angestellten Versuche mit mehrfach saurer Borsäure haben sich als vorteilhaft erwiesen. Bei der Anwendung zeigte sich, daß nasse Mischungen von Borsäure mit Soda im Verhältnis 3:4 Borsäure Aldehyd zu Natriumoxyd (nachdem die Kohlensäure durch Kochen vertrieben war) einen durchsichtigen, farblosen, stark klebenden Brei ergaben, der sich für Hartlötlungen recht gut eignete. Das angereicherte Lot war Verschleißungen weit weniger ausgesetzt als beim Borax, weil die Masse beim Erhitzen keine Neigung zum Ausblühen und zur Verteilung der „Aeste“ hatte. Nach dem Erkalten konnte die um die Lötstelle entstandene Kruste leicht entfernt werden.

Dem Borax gegenüber besaß das neue Fluxmittel auch den Vorteil stärkeren Dekapierungsvormögens, so daß selbst nicht geschliffene Metallflächen noch gelötet werden konnten.

Bei Fortsetzung der Versuche Borsäure mit Salzen als Fluxmittel für Hartlötlungen zu verwenden, hat sich ferner gezeigt, daß ein Gemisch von dem Teilen gepulvertem, zehnfach gewässertem Borax mit 1 Teil Borsäure (folglich durch getandete Wärmestärke ebenfalls zu einem Brei zusammenfaßt, wobei der natürliche Wassergehalt des Gemisches als Lösungsmittel diene. Diese Lösung ist einfacher herzustellen als die erstgenannte und der Erhitze war in beiden

DUNLOP

CORD-Reifen

Die Weltmarke bürgt für Qualität!

FÜR
FAHRRÄDER UND
MOTORRÄDER



fallen dieselbe. Die entstandene Mischung aus Borax und Borsäure kann vor dem Gebrauch mit Wasser verdünnt werden und hält sich bei gewöhnlicher Temperatur wochenlang flüssig.

Das Löten von Bleirohren erfolgte bisher meist in der Weise, daß ein Rohrende angetrieben und das andere zugespitzte Ende in den Kessel eingesteckt und wieder zurückgehoben wurde, so daß beide Enden fest ineinander saßen. Um die Lötstelle nicht ungesühlich zu verdecken, wurde diese mit Raspel oder Messer abgenommen. Das Zinn wurde auf die verschabte Oberfläche etwa 1 bis 2 mm breit aufgetragen und mit einem Löffel verstrichen, so daß das Ganze eine Ebene erhielt. Als Schutzmittel gegen Oxidation wurde Stannin mit Kaliumphosphat benutzt. Heute wird zum Löten von Blei und auch einiger anderer Metalle die Gasflamme verwendet. Mit dem neuen Apparat werden auch sehr schwer schmelzbare Lote verflüssigt. Besteht es auch eine kalte Lösung mit 1 Teil Natrium und 50 bis 60 Teilen Quecksilber anstelle des Lotwassers. Als Lot wird in diesem Falle Kupferblei zum verwenden, das man darstellt, indem man Kupferblei-Lösung mit Zinn löst, den Niederschlag wäscht und mit der doppelten Gewichtsmenge oder

etwas mehr Quecksilber vermischt, zu Kugeln formt. Vor dem Gebrauch wäscht man das Metall in einem kleinen Mörser wend.

Will man zum Kupflöten eine einfache Lötpaste haben, so beschreibe man guten Chlorzinn-Solmlösung die nicht zu viel Ammoniumcarbonat enthält. Um diese Lösung herzustellen, löst man in ein Gefäß 100 g destilliertes Wasser und setzt hierzu 100 g Zinnchlorid, sowie 28 g Ammoniumcarbonat. Diese drei Bestandteile löst man bei zugenügendem Gefäß langsam in Lösung gehen und sobald es beginnt, eine unangenehme Verbindung anzugehen, rührt man den Inhalt des Gefäßes um.

Als die Wirkung der sauren Lötpaste ist es vorzuziehen, wenn das verflüssigte Zinnblei sich innig mit den übrigen Substanzen des Ammoniumcarbonats verbindet. Dadurch entsteht eine kernartige Chlorzinn-Solmlösung, die am besten Ansatz zur Verwertung kommt. Doch will sie sich auch handlich verschlüssen, einige Zeit aufbewahren.

Die Verschleißfestigkeit des Metalls bedingt auch beim Lot verschiedene Eigenschaften. Beim eutaktischen Lotpaar handelt es sich lediglich um die Vereinigung zweier Metallstücke in möglichst dauerhafter

Weise, aber bei der Mehrzahl der Arbeitstoffe muß die Lösung möglichen Anforderungen Stand halten, sie muß einer ziemlich bedeutenden Temperatur widerstehen, ohne daß eine Verflüchtung der Lötmetalle zu befürchten ist. Oft kommt es auch darauf an, die Verflüchtung so herzustellen, daß wenn von der Lösung zu sprechen ist, in welcher anderen Fällen, nur verflüchtigt beim Löten von chemischen Gerätschaften, wird von dem Lote Widerstandsfähigkeit gegen korrosive und chemische Einwirkungen verlangt.

Wenn also diesen Anforderungen beim Lötpaar Rechnung getragen werden soll, so ist die Kenntnis der chemischen Eigenschaften der Metalle in gewissen Grenzen unumgänglich notwendig. Denn beim Löten werden nicht nur Metalle, sondern sehr oft Metallgemische, sogenannte Legierungen, in Anwendung gebracht, und diese zeigen, je nach dem Metalle, aus dem sie bestehen, verschiedene Eigenschaften. Beim Löten kommt es also häufig auch eine Reihe von Chemikalien in Anwendung, deren Eigenschaften und Wirkung dem Arbeiter in der alten Werkstatt bekannt sein müssen, wenn er sich dieser Metalle mit Nutzen bei seiner Arbeit bedienen will. (Fortsetzung folgt.)

Selbsttätiges Acetylen - Gasgebläse Hartlöten von Fahrradrahmen ohne Sauerstoff

Emallieröfen für alle Heißenarten

Randschleifmaschine für Fahrradkonusse und Gewindeköpfe

Ingenieurbüro M. Henkel & Co., Berlin-Charlottenburg, Sybelstraße 9. Tel.: Steinplatz 15327

VERTRETER: H. Lönsehe, Bremen; E. Bollinger, Stuttgart; K. Gehlert, Leipzig; Bruns & Lohkampff, Münster i. W.



Nelson-Fahrräder

Nelson-Fahrrad-Rahmen

Überreicht an Güte und Formschönheit

Nelson Fahrradbau G. m. b. H.

Fabrikat: **Berlin-Schöneberg** Tel. 1000 - Adressen: Akazienstr. Nr. 28 Fahrradfabrik Berlin

RIEMANN

Abblendbar Schwenkbar



Die Geschäftsaufsicht.

Die im Jahre 1916 der schwierigen wirtschaftlichen Lage wegen erlassene Verordnung über die Geschäftsaufsicht zur Vermeidung von Konkursen (R. G. H. 24, 12. 16) hat eine weitere Acidität erfahren. Anfangs nur als Kriegsgesetz gedacht, sind die Bestimmungen am 8. Februar 1924 dahingehend erweitert, daß es auch bei Betrieben und Unternehmen anzuwenden ist, die infolge des Krieges und der aus ihm erwachsenen wirtschaftlichen Verhältnisse zahlungsunfähig geworden sind. Um die Gläubiger vor Mißbräuchen zu schützen, wurde § 1 wie folgt ergänzt: Der Antrag ist abzulehnen, wenn die Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung nur unrichtiges oder sicheres Verhalten des Schuldners zurückzuführen ist, oder wenn das bisherige Verhalten des Schuldners die Bestandsgründe, daß er während der Dauer der Geschäftsaufsicht den Interessen der Gläubiger zuwiderhandelt wurde. Die letzten Monate haben gezeigt, daß sich zahlreiche Firmen mit Hilfe der „Geschäftsaufsicht“ ihren Zahlungsverpflichtungen zu entziehen wußten. Der Gläubiger war diesen Machenschaften gegenüber fast völlig machtlos. Aus Gründen „der Erhaltung des Rentenmark“ soll man das Gesetz über die Geschäftsaufsicht wieder in Kraft treten. Wenn man sich nicht gerade zu dem krassen Standpunkte Nietzsches bekennen will: Was fällt, das soll man auch noch stoßen“, so

ist es bestimmt nicht im Interesse des Vollstanzgen, Firmen, die für den Konkurs frei sind, durch die Geschäftsaufsicht die Möglichkeit zu geben, das nach Vorhandensein aller Ruhe „unterzulegen“. In den meisten Fällen werden noch zur Geschäftsaufsichtsfähigkeit Personen bestimmt, die vom kaufmännischen Wesen keine Ahnung haben.

Durch die neue Verordnung vom 14. Juni 1924 wird versucht, den Krassensten Ausschüssen entgegenzutreten. Ob es gelingen wird, ist eine andere Frage. Die neue Verordnung scheint vor, daß zum Antrage auf Geschäftsaufsicht die einzelnen Kammeren herangezogen werden und die am-

lichen Stellen sich dazu äußern müssen; ferner ist das Güternverfahren aufgehoben (§ 22 Abs. 1 Veröffentlichung im Reichsanzeiger). Dadurch hofft man einen weitgehenden Gläubigerschutz zu erzielen.

Der Artikel 1 besagt, daß die Reichsverordnung mit Zustimmung des Reichsrates bestimmt, wann und in welchem Umfang die Verordnung außer Kraft tritt, und ob in welchem Umfang einzelne Vorschriften mit Rücksicht auf die wirtschaftliche Lage zu ändern sind. Soweit es die Möglichkeit der Angelegenheit erlaubt, sollen solche der Betriebsverordnungen von der Regierung geholt werden.

Das Gericht hat durch die neue Verordnung (§ 16) die Verpflichtung, über alle das Verfahren betreffende Vorhältnisse die erforderlichen Ermittlungen anzustellen. Es kann die Vernehmung von Zeugen und Sachverständigen anordnen. Vor der Entscheidung über den Antrag hat das Gericht, ohne daß dadurch eine die Gesamtinteressen der Gläubiger gefährdende Verzögerung entsteht, die zuständigen amtlichen Verwaltungen des Handels, Handwerks, Gewerbes oder der Landwirtschaft zu hören. Das Gericht kann ferner von Amtswegen dem Schuldner besondere Verpflichtungen zur Sicherung der Gläubiger auferlegen. Arrest und Zwangsversteigerung sind für das Verfahren der Geschäftsaufsicht ohne rechtliche Wirksamkeit, sobald sie nach An-

Fahrräder, Rahmen und Fahrradteile

Kaufen Sie hier und probieren Sie
Hismeyer & Karmann
Hannover, Bollingstraße 11,
Telephon West 4030.

Verlangen Sie unsere Preisliste!

Wertvolles Adressen-Material bietet das maßgebende Adressbuch

des Fahrrad-, Nähmaschinen- und Motorfahrzeugbaues
2. Auflage, Preis 1 Goldmark, zuzüglich 0,50 Mk. Post-
gebühr und Verpackung (Nachnahme 0,25 Mk. mehr)
für Reichsverbandmitglieder 2.— Goldmark.
Reichsverband Deutscher Mechaniker Bremen
Postfachkonto Hannover 5570.

„ORPLID“ Schreibmaschinen.

Modell A & B, die große, hübsche, solide Volksschreibmaschine, für jeden-
mann, namentlich in Fabrik beförderbar, Vorbecker gesucht.

„Orplid“ Schreibmaschinen, Gustav Leifermann, Nürnberg
Kieselbergstraße 7.

Achtung Fahrradhändler!

Kauft direkt vom Fabrikanten!

Wie haben als Spezialität in erstklassiger
— Ausführung und in billigen Preisen: —

- | | |
|------------------------------|----------------------|
| Anstöße | Kettenspanner |
| Sattelstützen | Pedalachsen |
| Schuttschrauben | Kurbelkelle |
| Sattelstange-Schrauben | Flügel-Schrauben |
| Sattelstützschrauben | Kettensatzschrauben |
| Vorderr- u. Hinterrahmhütern | Sattelstützschrauben |

Mindestbestellung 100 Stk. Aufträge unter
Mk. 10.— nur gegen Nachnahme. Ver-
langte Stichproben illustrieren Spezialkat. geg.

Lippische Schraubenfabrik

Komm.-Ges.

Abt. Versandgeschäft Elenbruch in Lippe

An die Kollegen des Reichsverbandes!

Ich habe eine größere Partie

erster Markenräder (Dürkopp)

für Einsteiger, leicht, mit 11.300er Gearbox,
mit an Reichsverbandmitglieder abzugeben. Motor
2000, Excelsior-Motor, Trampol, Hülsen- und
Vorderrad gefeder, köhlige Saure Lenker einstellbar.

zum Ausnahmepreis von hng. — Mark

Das Rad kam nach im Transport (extra starkes
Innenrohr) beschädigt an.

Von Kollegen Grass

Wilhelm Oberle, Singen a. H.

Mechanische Werkstätte / Fahrradhandlung

Emaillieröfen

Jeder Art u. Größe u. in 14 Ausführung
testieren Sie prompt, probieren und
frachtfreie von einem unserer Werke



Ofenfabrik Tritschler

- 1. Krozingerl. Baden, Aschaffenburg
- 1. Bayern, Nordwalde b. Münster, W.
- 1. Elmritz b. Döbeln i. Sa., Grünberg
- 1. Solz, Wittenberge Bez. Potsdam.

bedung der Geschäftsaufsicht von einem durch das Verfahren betroffenen Gläubiger nach Eingang des Antrages oder vor der Entscheidung über ihn eingeleitet wird.

Der § 21 Abs. 1 wird, wie schon oben erwähnt, dahin abgeändert, daß das Gericht eine oder mehrere Aufsichtspersonen bestellt, sobald die Geschäftsaufsicht angeordnet ist. Die Anordnung der Geschäftsaufsicht und der Name der Aufsichtsperson sind dem ihrem Wohnort nach bekannten Gläubigern mitzuteilen und im Reichsanzeiger bekannt zu machen. Das Gericht kann weitere Bekanntmachung anordnen. Daraus diese Anordnung wird ersicht, daß die Öffentlichkeit über die Firmen, die unter Geschäftsaufsicht stehen, orientiert ist. Im demselben Paragraphen kommt zum Ausdruck, daß die amtliche Vernehmung verfliehet ist, sich unverzüglich spätestens vor Ablauf einer Woche, darüber zu äußern, ob die Voraussetzungen für die Geschäftsaufsicht für vorübergehend erachtet werden. Die Aufsichtspersonen sind zu erlassen, wenn in einer Gläubigerversammlung die nach den Forderungsbeträgen zu beschickende Mehrheit die Erlassung beantragt. Von Seiten der Aufsichtsperson ist, soweit es möglich ist, darauf bedacht zu werden, daß das Geschäft der Schuldners weiter betrieben wird, daß dabei aber vorhandene Bestände verwertet und umgehende Verpflichtungen abgewickelt wer-

den (§ 25 Abs. 1). Auch hat sich in jedem Bericht die Aufsichtsbehörde darüber zu äußern, ob die Voraussetzungen für die Einleitung der Geschäftsaufsicht noch vorliegen, sowie darüber, ob und inwieweit der Schuldner seine und seiner Familie Lebenshaltung gemäß der Vorschrift des § 5 eingeschränkt hat.

Die Geschäftsaufsicht ist aufzuheben, wenn der Schuldner es beantragt oder wenn ein wichtiger Grund für die Aufhebung vorliegt. Als wichtiger Grund ist namentlich anzusehen, wenn der Schuldner in erheblichem Maße seine Pflicht verletzt, oder wenn es sich ergibt, daß die Voraussetzungen für die Anordnung der Geschäftsaufsicht meist vorhanden waren, oder wenn die Voraussetzungen nicht mehr vorliegen sind (§ 60).

Die Geschäftsaufsicht ist ferner aus folgenden Gründen aufzuheben:

1. wenn die Mehrzahl der Gläubiger sich gegen die Fortdauer des Verfahrens erklären,

2. wenn der Schuldner nicht zum Ablauf der Frist bis zu einem Monat seit Anordnung der Geschäftsaufsicht einen Vergleichsvorschlag mit der Angabe, in welcher Weise die Befriedigung der Gläubiger erfolgen soll, einreicht. Mit Zustimmung der Gläubiger kann die Frist auf Antrag des Schuldners verlängert werden.

3. Wenn 3 Monate seit der Anordnung der Geschäftsaufsicht verstrichen sind, die vorher ein Zwangsvergleich bestanden ist, so endet die Frist nicht vor Rechtskraft der Entscheidung über den Zwangsvergleich.

Zum § 61, in dem gesagt ist, daß vor Aufhebung der Geschäftsaufsicht der Schuldner zu hören ist, kommt neues hinzu, daß nach dem Eingang eines Antrags des Schuldners von Aufhebung der Geschäftsaufsicht der Aufsichtsperson und den Mitgliedern des Gläubiger-Komitees unverzüglich Kenntnis zu geben ist. Das Gläubiger-Komitee kann jederzeit in seiner Zusammensetzung durch die Gläubigerversammlung eine Änderung erreichen (§ 41 Abs. 3).

Die Verordnung findet auf die bestehenden Geschäftsaufsichten Anwendung, jedoch kann die Aufhebung einer bestehenden Geschäftsaufsicht nicht vor Ablauf von zwei Wochen aus den im § 56 Abs. 3 Nr. 1 bezeichneten Gründen und aus dem im § 65 Abs. 1 Nr. 1 bestimmten Grunde nicht vor Ablauf von zwei Monaten seit dem Inkrafttreten erfolgen, es sei denn, daß die Geschäftsaufsicht nach der bisherigen Vorschrift des § 66 Abs. 1 zu einem früheren Zeitpunkt aufgehoben ist. Die Bekanntmachung über die Geschäftsaufsicht ist bei einer bestehenden Geschäftsaufsicht sobald nachzuholen, sofern sie nicht bereits vor dem 1. Mai 1921 ausgesandt wurde.

AUS DEM INHALT

Die Klassifizierung des Kompressormotors. — Henry Ford's Arbeitsprinzipien und das Handwerk. — Das Motor-Dreirad. — Fliegende Fahrräder? — Die Hochlandweck-

ordnung. — Aus den Lebenserfahrungen eines früheren Fabrikantenleiters. — Deutsche Nähmaschinen-Verfahren-Schule. — Linsen. — Die Geschäftsaufsicht.

— Antikler Teil. — Auskünfte des Reichsverkehrs-Briefkasten. — Aus den Gärten. — Verschiedenes. — Geschäfts-G. Firmen-Nachrichten. — Aus Handwerk u. Industrie.

G. W. Scheibe Gera-R. Maschinenfabrik... Nähmaschinen, Fahrräder, Motorräder, Zubehör, Pneumatiks. Katalog an.

Motorrad-Mäntel. Kohl & Herrmann, Berlin, SW 19. Konkurrenzpreiszahl 70-71.

Gelegenheit! Herrenfahrrad, Nähmaschinen. Max Isensee Jun., Dresden 28.

Rahmenreparaturen. Mechaniker Köhler, Nissen & Westphal.

Fahrrad-Sättel. „Seibsta“ Fahrrad-Sattelfabrik E. Hoppe, Leipzig. II. Abteilung II.

Fahrradrahmen sowie Luftkumpenschnitte mit Patent Nippelverschraubung. Man verlange Illustriertes Angebot.

Autokühler. Schichter & Pulina, Metallwarenfabrik — Neukölln.

MOTORRAD-MOTOR. Ingenieur L. Peters, Kiel, Harndorferstr. 60.

Max Isensee Jun., Dresden 28. Telefon 1444-14. Postfach Dresden 11363.

Suche. L. Mechaniker für sämtliche Arbeiten, besonders für die Schweiß- und Drahtarbeiten.

J. Ludwig Neve, Neumünster

Grosshandlung in Fahrrädern, Nähmaschinen u. Zubehör
Grossfloeken 21. Fernruf: 101 und 129.

Reichhaltiges Lager in allen Artikeln
der Fahrradbranche.

Günstige Einkaufspreise für Motorradteile.

Verlangen Sie den neuen Katalog.

Lieferung nur an legitime Händler.

GEBR. STENVERS

Düsseldorf

(unverändert)
Wehrhahn 8 u. Karlstr. 8
Telephon 1224/4700.

Hagen i. Westf.

(unverändert)
Badstr. 4
Telephon 1967.

Gronau i. Westf.

(unverändert)
Schulstr. 2
Telephon 74.

**Fahrräder, Fahrradteile-Motorradteile
Grosshandlung**

— i — Auslands-Niederlassung: Amsterdam (Holland). — i —

GEBR. STADIE, Königsberg i. Pr.

Fahrradteile - Grosshandlung, Königstr. Nr 46

(unverändert)

Fahrradrahmen, Lenker, Gabeln,
Felgen, - Schutzbleche, - Pedale,
Ketten, sowie sämtl. Ersatzteile
und Zubehör

Stabil - Fahrradwerke

G. Kellner & Co. Spremberg N. L. (Gegründet 1871)
G. m. b. H.

liefern stets preiswert u. in nur anerkannt bester Qualitätsware
Fahrräder, Leichtmotorräder und Nähmaschinen.
Sämtliche Zubehörteile der Branche
spez. Reparaturteile
Rahmen- und Tretlager-Reparaturen.
Auftragungen nach Muster oder Zeichnung
werden umgehend vorgenommen.
Emaillieren und vernickeln.

Verlangen Sie unsere Prospektlisten 1924.

Brix & Wirtz, Cöln

Gladbacherstrasse 13. Fernruf: Mosel 2074

Grosshandlung

in Fahrrädern und Zubehörteilen
Nähmaschinen und Pneumatiks.

Vernickeln u. Emaillieren

von Fahrradteile- und sonstigen
Metallgegenständen nach
sicherer Ankermethode
billig, sorgfältige
Ausführung.

Metallwerk Halsbrücke

Bez. Freiberg Sa.

Chr. Baumhöfener

Grosshandlung in Fahrrädern, — Motor-
rädern — Zubehörteilen — Pneumatiks.
Spezialität gelötete Damen- und Herren-
rahmen (deutsches Modell, beste Aus-
führung) — Marke Sechsenross. :: ::

:: **H a n n o v e r.** ::

Fahrräder

Ersatzteile und
Gummiberstung
engros

SURREY & FAASCH

H a m b u r g
Drehsbahn 5

Hans Berg, Gronau i. Westf.
 Grosshandlung in Fahrrädern und Fahrradteilen
„Fadag“-Fahrräder
 Prompte und vorteilhafte Bezugsquelle
 Lieferung auf an anerkannte Händler!
 Telefon 77 und 204



Zwei- und Dreiräder „Stabil“
 für Kinder von 2-12 Jahren, aus bestem Buchenholz mit Gummiberreifung, Kettenantrieb und verstellbarem Polstersitz. Unerschrocken für Straßen- und Zimmersport sowie Gymnastik.
Einfach :: dauerhaft :: billig
Straßenroller mit Feuersicher Gummiberreifung

Alleinige Hersteller:
 Gebr. Richter, Berlin NW 6
 Schöneberg, Juchacz 16
 Telefon-Amt: Norden 572-62
 Bez. u. Platzeinst. gesondert.

VICTORIA
 FREILAUF-
 ZAHNRADANZ



VICTORIA
WERKE A.G.
NÜRNBERG

EINE KETTE

von Dittgen ist Ihnen ausschließlich, wenn Sie sich beim Kauf für richtiges Bezugsquelle bedienen.

Bei Bedarf in Fahrrädern, Motorrädern, Fahrrad- und Motorrad-Zubehörteilen, sowie Pneumatik, Werkzeuge wollen Sie unsern Katalog verlangen.

Gross- und Ablicht-Fahrläden für die Rheinprovinz, Alleinverkauf der Excelsior-Fahrräder für das linke Rheinufer, Lieferung der Colonia-Fahrräder für ganz Deutschland, Gross- und Ablicht-Fahrläden für ganz Deutschland.

Colonia-Motormaschinen u. Colonia-Sprechmaschinen
COLONIA-FAHRRAD- UND MASCHINEN-GESELLSCHAFT, KÖLN.
 Mühlentbach 51 u.

Engros	Fabrikation	Export
Fahrräder Rahmen und Zubehörteile Lieferung prompt und auf Bestellung		
Fahrradteile - Engros		
Arthur Weine, Berlin C. 25 Landsberger Strasse 34 Friedrichs-Königstr. 118 Lieferung auf 41 Tagelohn-Fahrrädern		
Engros	Fabrikation	Export



A. Offenberg & Söhne

ENGROS **BERLIN C 54** **EXPORT**
 Rosenthalerstrasse 40-41

Porten sie nicht Fahrrad! sondern

„Fahrleicht“

die Qualitätsmarke, das Tausch- und Akzeptanz-Mittel für Exportier, Nähmaschinen, Schreibmaschinen und Waffen. „Fahrleicht“ die Qualitätsmarke, garantiert jeder Reinen.



Schönhardt Motor- und Fahrleicht-Werke
A.G.

Hannover, Lutherstrasse 27 und 27 a
Telef. 510 1131
Vertreter und Grossisten überall gesucht.

Fahrräder

und sämtliche Zubehör
- stets bereit geliefert -

Paul Neumann

- Fahrrad-Grosshandlung -
Leipzig, Königstrasse 14

Motorrad-, Fahrrad-Uhren

„TRAM“ - Taschenuhr-Spezialwerk mit Kronenzeitstellung
- in verstellbarer Schraube -
- Mit Lenkerstangebefestigung
Drehelastisch - Material aus
Nachschweisbar - Mk. 3.75 - Bei
Motorraduhren Rabatt.



Fried. Aug. Müller
Freiburg in Baden
Märchauerstrasse 18
Telefon 1832

Neu

Schweiss- und Schneidbrenner

für Leuchtgas Sauerstoff

Schweisstiefe bis 6 mm, schneidend bis
200 mm, billiger als jedes andere Verfahren.
Konversionsfrei. Anfertiger erhalten an:

Oellanks (W. u. B. II) **Berlin W. 57**
Potsdamerstrasse 60 Nollendf. 6369

Neu

Greif & Schlick
Engros. **COBURG** Export.
Ersatzteile und Zubehör für Nähmaschinen und Fahrräder
Automatennäher Werkzeuge
Lieferung auch an Maschinenfabriken - Automobilwerke - Bergbau

Motorrad-Keilriemen



In hervorragender Qualität, rasch gearbeitet, mit Belastung eingelaufen, imprägniert und fast unbrennbar. Liefer in jeder Größe und Menge an anerkannte Händler und Grosshändler zu vorzuziehenden Preisen.

Willy Lehmann, Mühlhausen i. Thüring.
Fahrrad- und Motorradreparatur-Gewerbetätigkeit

Excelsior-Fahrräder Schladitz-Fahrräder Spezial-Fahrradrahmen

Empf. mit Blockenlager sofort ab Lager lieferbar
durch die Generalvertretung für die Ostmark

Richard Mars, Driesen.

Harburg-Wien Pneumatic
HARBURGER GUMMIWAREN-FABRIK **Phoenix** HARBURG
am ELBE

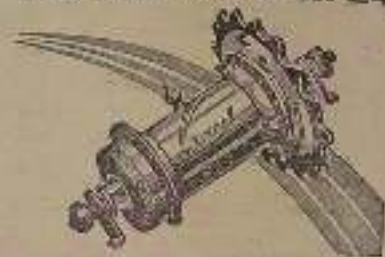
«KOMET»

FREILAUF

Das neue Modell K. 24

Verlangen Sie bei Ihrer Fabrik die Ausstattung der Fahrräder mit Komat-Freilauf, dem neuen **Modell K. 24**. Es ist Ihr Vorteil

STEMPELWERK FRANKFURT A. M.-SÜD



Die gute klingvolle Resonanz-Sprechmaschine

Große goldene Medaille
Ehrenpreis der Hauptstadt
Berlin 1922

Sie gewinnen den größten und besten Kundenerfolg,
wenn Sie den „IRATO“ führen.
Verkaufungen ringsum überall

Irato-Sprechmaschinen-Aktiengesellschaft
BERLIN W. 35 Lützowstr. 89/90
— Verlangen Sie Katalog B —

Fahrräder
und
Zubehör
besortet billigst

Berliner Fahrradgesellschaft m. b. H.

Berlin N 20
Koloniestrasse 18/19
Verkauf: Monat 9/22 und 1923

Lieferung erfolgt nur mit 100 % m. v. Paketzettel

FULDA-FAHRRADREIFEN
die Qualitätsmarke
Gummiwerke Fulda A.G. Fulda

Reichsverband Deutscher Mechaniker E. V.

Hauptgeschäftsstelle in Bremen, Birkenstr. 11. Geschäftszeiten von 7 1/2 Uhr Vormittags bis 4 Uhr, Sonnabends bis 3 1/2 Uhr Nachmittags. Fernspr.: Roland 2319. Drahtanschrift: Reichsverband Bremen. Postcheckkonto: Hannover 3075. Bankkonto: Bremer Bank Filiale der Deutsche Bank. Geschäftsleiter: Syndikus G. Zöllner. Sein Büro: Postfach 1111, Postamt 11, Postfach 1111. — Annahmestellen mit Arabischen, Flugschrift, steten freien Kollern für Mitglieder.



Vorstand: Vorsitz: Obermeister R. Tegmeyer - Bremen. Stellv. Vorsitz: Clem. Wehrheim - Homburg a. d. H., Luisenstraße 103, O. Bernhöcker, Charlottenburg, Canstr. 30. Obermeister H. Essle-Schw. - Gmünd. Obermeister L. Kraft - Papenburg. Emsy-Oscar Körner - Naumburg, Dampfabz. 14. W. Milz-Plone a. E., Finthek-Charz. 11. Eduard Neuberger - Bonn a. Rh., Sülfr. 22. T. Obernat. F. Puschke - Braunschweig. Depr. 11. Weßing-Gelkenkirchen, Hindenburgstr. 15.

Reichs-Mechanikertag in Frankfurt a. M. vom 23. - 30. Juli im Zoologischen Garten.

Freitag, den 23. Juli

Nachmittags: Eröffnung der Ausstellung im Zoologischen Garten.

Sonnabend, den 24. Juli

Vormittags 9 Uhr: Vorstandssitzung.
Nachmittags 5 Uhr: Verwaltungssitzung (Hotel Prinz Heinrich).

Abends 8 Uhr: Begrüßungsabend.

Sonntag, den 27. Juli

Vormittags 7 1/2 Uhr: Start zum Motorradrennen.
Vormittags 9 Uhr: Generalversammlung.
Abends 8 Uhr: Preisverteilung vom Motorradrennen.

Montag, den 28. Juli

Vormittags 9 Uhr: Fortsetzung der Generalversammlung.
Nachmittags 4 Uhr: Ausflug nach der Saalburg.

Abends 8 Uhr: Apfelwein-Abend.

Dienstag, den 29. Juli

a) Sitzung der Reichs-Motorergruppe mit Vorträgen und Fabrikbesichtigung.
b) Sitzung der Reichs-Nähmaschinen-Gruppe mit Vorträgen und Fabrikbesichtigung.

Mittwoch, den 30. Juli

Ausflug nach Heidelberg.

Tagesordnung der Generalversammlung:

1. Jahresbericht.
2. Kassenbericht.
3. Bericht der Kassaprüfer über Kassen- und Inventarprüfung.
4. Haushaltsplan und Beitrag.
5. Erhöhung des Stützgeldes.
6. Erholungsplan.
7. Erweiterungsplan.
8. Tegmeyer-Walchheim-Stiftung.
9. Ehrennadeln.
10. Anträge der Gauen und des Hauptvorstandes.
11. Generalversammlung 1925.
12. Vortrag.
13. Wahl des Vorstandes und der Kassaprüfer.
14. Verschiedenes.

Zulassung zur Generalversammlung und den Gruppenitzungen haben nur solche Mitglieder, welche sich durch gültige Mitgliedskarte zum Eingang ausweisen können. Stimmrecht haben die von den Gauen gemäß § 8, 6 der Satzung gewählten Verbandsvertreter.

Während der Tagung im Zoologischen Garten:

Ausstellung von Motorrädern, Klein-Autos, Nähmaschinen, Fahrrädern, Sprechmaschinen, Nähmaschinen, Rechtsapparat, Hausschiffschotischen Maschinen und Zubehör, sowie Sportartikeln und Meister- und Lehrlingsstücken.

Wie allen die Mitglieder herzlich ein. Zu allen Veranstaltungen mit Ausnahme der Generalversammlung und der Gruppenitzung sind auch die Vertreter der Industrie und des Großhandels, sowie die Angehörigen der Mitglieder willkommen. Besondere Einladungen ergehen nicht.

Reichsverband Deutscher Mechaniker.

Tegmeyer, Zöllner,
Vorstandsvorsitzender, Geschäftsführer.

Anträge zur Generalversammlung.

Antrag 1.

(Vom Hauptvorstand) § 4 Ziffer 1 der Satzung erhält folgenden Zusatz: „Jeder Gau hat einen Gaugeschäftsführer anzustellen. Gauen ohne Geschäftsführer und ohne Fähigkeit erhalten keine Rückvergütung. Die Entscheidung fällt der Hauptvorstand.“

Vom Gau Westfalen:

Antrag 2.

Der Gau stellt den Antrag, daß die Richtlinien zur Aufnahme neuer Mitglieder dahingehend verändert werden, daß nach Möglichkeit nur gelehrte Mechaniker aufgenommen werden können.

Antrag 3.

Der Gau stellt den Antrag, daß von Zeit zu Zeit in Form von „Vertraulichen Mitteilungen“ diejenigen Fabrikanten und Gewerbetreibenden, die an Private und durch ihre Arbeiter ihre Waren absetzen, mundtlich gemeldet werden und zwar in einer gesetzlich zulässigen Form. Diese Mitteilungen

werden den Gauen und durch die Gauen den Bezirken zugestellt. Die Bezirksvorsitzenden haben die Pflicht, ihren Mitgliedern den Inhalt bekanntzugeben.

Antrag 4.

Der Gau stellt den Antrag, daß in Zukunft der Beitrag in Form von Zeitungsgeld monatlich durch die Post eingezogen wird.

Antrag 5.

Der Gau stellt den Antrag, daß die Gausitzungen streng darauf aufmerksam gemacht werden, Waren nur gegen Vorzeigung von Ausweisen, Bestellzetteln oder Kontolichtzetteln abzugeben, wenn es sich um Delate oder Angehörige handelt. Bestellungen sollen dem Boten nur verschlossen mitgegeben werden.

Antrag 6.

Der Gau stellt den Antrag, daß bei den nachgehenden Stellen dahingehend gewährt wird, daß Ausweisen, beim Verkauf von Fahrrädern usw. zinslosbuchend gemacht werden, was es bei radfahrerischen bereits der Fall ist, da erhaltungsgemäß die auf diese Weise eingehenden Einnahmen größtenteils dankbarer Herkunft sind, andererseits aber auch die Anmeldepflicht eine wirksame Waffe gegen den Stubenhandel darstellt.

Vom Gau Schleswig-Holstein:

Antrag 7.

Der Händlertag in Frankfurt a. M. wolle ausschließlich die vom Umhertrieb erscheinenden Gauen Gelegenheit zur Aussprache bei den Verhandlungen zu geben, soll es nur einem Vertreter eines jeden Gauen gestattet werden, bei dem zur Verhandlung stehenden Punkte der Tagesordnung in der Debatte einzugreifen.

Das seitens der Gauen dem Reichsverband bekannt gegebenen Delegierten sind besondere Plätze anzuweisen.

Antrag 8.

In Gauen, die über eigene Geschäftsstellen verfügen, erfolgt die Einziehung der Beiträge durch die Gauen selbst, und nicht durch den Reichsverband.

Vom Gau Rheingebiet:

Antrag 9.

Die Hauptversammlung möge beschließen, daß in Zukunft im Reichs-Mechaniker-

DORN & SCHUMANN

Telefon 107

GÖBLITZ

Telefon 107

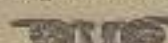
Prager Straße (Ecke Trotzdorfstraße)

Großhandlung in Fahrrädern, Ersatz-Zubehörteilen, Nähmaschinen u. Motorrad-Zubehör

Liefern prompt und preiswert aus gut sortiertem Lager in nur ersten Qualitäten an anerkannte Händler.

Lagerbesuch sowie Auftragsüberschreibung

stets lahnend!



Erstklassige und reelle Bedienung

stets zugesichert!

Waren-Anpreisungen nur dann veröffentlicht werden dürfen, wenn der betreffende Gegenstand von einem Kollegen begutachtet und genehmigt ist.

Antrag 11.

Die Hauptversammlung möge beschließen, daß im „Reichs-Mechaniker“ hienächst politische Artikel erscheinen dürfen.

Vom Gau Mecklenburg:

Antrag 11

Die Generalsversammlung möge beschließen, die nächste Generalsversammlung (evtl. der kleine Handwertag) findet in Rostock statt.

Vom Gau Dresden:

Antrag 12.

Die Generalsversammlung möge Klarheit darüber schaffen, unter welchen Bedingungen Aufnahme resp. Aprobierung als legitimer Händler zu erfolgen hat.

Vom Gau Rheinland:

Antrag 13

Die Reichshand möge als Nebenwerk die Errichtung einer gemeinnützigen freien Krankenkasse mit Familien- evtl. auch Sterbeversicherung beschließen.

Zur Durchführung und Organisation sowie Verwaltung wird in Verbindung mit dem Bezirksverein Düsseldorf bzw. dessen Geschäftsführung eine sechs- bis achtgliedrige Kommission von Mitgliedern aus allen Teilen Deutschlands gewählt, die bei Erredlung der Kasse das Amt des Ausschirates übernehmen.

Vom Gau Leipzig:

Antrag 14.

Auf Antrag eines Gases kann diesem die Einziehung der Beiträge für den Reichsverband übertragen werden. Dieser Gau ist dann zur Abrechnung dem Reichsverband gegenüber verpflichtet, auch wenn er die Beiträge für den Reichsverband nicht direkt einleibt, sondern durch seine Bezirke einleihen läßt.

Vom Industriegebiet:

Antrag 15.

Der Reichsverband möge beschließen, daß Schritte unternommen werden, um das Verbot, das Anbringen von Hüpen an Fahrrädern, aufzuheben.

Antrag 16.

Der Reichsverband möge Schritte unternehmen, daß der Motorhandel in legitimen Bahnen gehandelt wird.

Vom Gau Coblenz:

Antrag 17.

Der Gau beantragt, bei der Neuordnung des Beitragswesens die Höhe und den Umfang der einzelnen Geschäfte durch Abweisung der Beiträge zu berücksichtigen. Hauptgeschäftsstelle.

Das Handwerk im neuen Reichstag.

Dem bekanntgegebenen Handwerksvertreter ist nachzutragen:

Anton Damm, Kellereister, Wagenschwendt (Halle). Gehörte bereits dem Reichstag (Zentrum) an.

Wir brauchen Oberteile für die Deutsche Nähmaschinen-Mechaniker-Schule.

Das ganz nachstehendes Schreiben von der Deutschen Nähmaschinen-Mechaniker-Schule, Bielefeld, um dessen gefl. Kenntnisnahme wir bitten, zu:

„Hülich zurückkommend auf den Ihnen vorzeitige zugegangenen Artikel über die Beschaffung aller Reparaturmaschinen teilen wir Ihnen mit, daß bis jetzt erst sehr wenig solcher Maschinen hier eingegangen sind. Die eingegangenen Maschinen sind zum größten Teil ganz alte Singer-Langschiffmaschinen und zum Teil vollständig unreparierbarer Schrott.

Wir bitten Sie dringend, dafür zu sorgen, daß von Ihren Herren Verbandsmitgliedern möglichst noch reparable Maschinen gesammelt und eingesandt werden, da sonst die Beschaffung der Schüler Schwierigkeiten bietet. Auch wäre es angenehm, wenn möglichst Bielefelder Fabrikate gesammelt würden, da dies Ersatzteile leicht zu beschaffen sind. Die Anlagen für die Fracht kann die Schule aus dem Gründungsfonds noch begleichen. Für die Maschinen selbst ist es nicht mehr möglich, wesentliches zu zahlen, da der Gründungsfonds eben von Anfang an nur die Kosten für die Einrichtung enthielt.

Im Interesse der Angelegenheit bitten wir Sie dringend, schnellstens die Frage an Ihre Interessentenkreise weiter zu leiten.

(Dr.) Professor M. Wirth
Hauptgeschäftsstelle.

Reichshandwerkertag und Sachverständigengutachten.

Der Reichsverband des deutschen Handwerks gibt der Uebersetzung Ausdruck, daß die Anerkennung des Gutachtens der

Kollegen, sendet Oberteile zur Reparatur mit Vermerk, daß diese zurück erbeten werden, an die Deutsche Nähmaschinen-Mechaniker-Schule Bielefeld, Am Sparenberg. Die Arbeit wird sehr mäßig berechnet und schnell ausgeführt.

Hauptgeschäftsstelle.

Internationalen Sachverständigen als einer geeigneten Grundlage für die Verhandlungen zur Lösung des Reparationsproblems unbedingt von der Voraussetzung abhängig ist, daß die politische und wirtschaftliche Oberhoheit des Deutschen Reiches innerhalb des ganzen Reichsgebietes ungeschmälert wieder hergestellt wird und ungeschmälert erhalten bleibt. Insbesondere muß das besetzte Gebiet von der auf ihm lastenden wirtschaftlichen und politischen Bedrückung so schnell wie möglich befreit werden.

Eine Lösung des Reparationsproblems wird selbstverständlich nur die deutsche Wirtschaft Lasten im Gelolge haben, die auch das Handwerk in seiner Entwicklung schwer treffen werden. Daher fordern wir die Einschaltung berufständischer Selbstverwaltung in ausgedehntem Maße, damit eine gleichmäßige, der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der einzelnen Erwerbskreise des deutschen Volkes angemessene Verteilung der Lasten erfolgt.

Auskunft des Reichsverbandes
Auskunft v. Rat v. Gutachten

Antrag 11. Reichsverband Deutscher Mechaniker:
Breslau, Brückenstr. 11
Kontaktperson: Wölke für evtl. Mitglieder und evtl. gegen Preisnachlass gegeben.

Briefkasten.

Sachverständigengutachten. Auf dem Reichshandwerkertag wurde von einem Vertreter der Handwerkskammer Königsberg mitgeteilt, daß die Stadt Königsberg an den Zinsen der ihr von Napoleon I. vor über 200 Jahren überlegten Kontribution bis zum Jahre 1909 zu zahlen habe. Die bedingungslose Annahme des Gutachtens entscheidet über Leben und Sterben des deutschen Volkes. Darin ist die Zukunft des erwerbstätigen Mittelstandes nämlich eingeschlossen. Wenn wir die Eisenbahnen erst mal los sind, kriegen wir sie nie wieder. Der Offizier mit dem breiten roten Streifen, welcher in dem gleichen Raum des Blutgerichts Königsberg, saß als wir, war General v. Seeckt.

Edelfabrikat. Thübingen ist zur Neustadt gezogen. Sein bisheriger Laden steht leer. Das Saalfelder „Edelfabrikat“ ist verunkelt worden. Die Kollegen dürfen sich bei der Firma Knoch, Saalfeld, und dem Oldenburger Grossisten Striepling dafür bedanken, daß das Nähmaschinengeschäft für eine Weile erledigt ist, da erst mal 100 Viktoria-Nähmaschinen durch die Zwangsversteigerung billig unter die Leute gekommen sind. Die Fabrik hat die Gelegenheit, 100 Maschinen an einen Kognak- und Käsehändler geliefert zu haben. Herr Striepling gab Hilfeleistung dabei, und der Grossist Jung lieferte die nötigen Räder. Man sollte die alte Randschiff nicht zu spät vor den Kopf stellen.

W. Bei der Marke „Phänomen“ liegt die Betonung auf der letzten Silbe und nicht auf der zweiten. Bei dem Worte „Motor“ wird die erste Silbe betont.

BERGER & WIEDEMANN
BERLIN C 54
6 Koppentplatz 6
Fernsprecher Amt Norden 2066
Fahrräder
Zubehörteile
ENGROS
Gummil
Rahmen
EXPORT

Aus den Gauen

Versammlungs-Kalender

An dieser Stelle werden laufend alle regelmäßig wiederkehrenden Versammlungen bekanntgegeben

Table with 5 columns: Gau oder Bezirk, Tag, Uhrzeit, Ort, Lokal. Lists various regional meetings including Gau Born, Gau Breslau, Gau Brieg, etc.

Gau Górlitz

Mechaniker-Zwangsbinnung Górlitz.

Am Donnerstag, den 3. Juli 1924, nachmittags 1 Uhr, findet in Górlitz im Rathaus, am Untermarkt, die Quartalsversammlung statt, zu welcher die Mitglieder hiermit ganz ergebenst eingeladen werden.

Tagesordnung:

- 1. Aufnahme neuer Lehrlinge.
2. Mitgliederaufnahme.
3. Vortrag des Obermeisters über Herangehórung.
4. Verschiedenes.

Wir bitten auch hiermit daran, das die Mitglieder... (text continues with details about the meeting and the association's goals).

Die Versammlung findet am Donnerstag, den 3. Juli 1924, nachmittags 1 Uhr, im Rathaus, am Untermarkt, statt. (text continues with details about the meeting and the association's goals).

Gau Württemberg-Hohenzollern

Wir müssen unseren Mitgliedern die traurige Mitteilung machen, daß unser lieber Kollege, Herr Jos. Kundrath in Eibersbach, unerwartet schnell an einem Herzschlag verstorben ist. Wir verlieren ein altes, treues und tüchtiges Mitglied und werden ihm stets ein treues Andenken bewahren. Der schwer getroffenen Familie sprechen wir im Auftrag des K. V. Gau Württemberg, unser tiefstes Beileid aus. Kollege Kundrath hatte sich überall ein großes Vertrauen und Ansehen erworben und werden wir sein Fehlen bei künftigen Tagungen sehr vermissen.

(A. Hartmann, Pilsach, Schw. Gau Gau)

Gau Ostpreußen

Zwangsbinnung für das Mechanikergewerbe im Regierungsbezirk Königsberg.

Die nächste ordentliche Quartalsversammlung findet in Königsberg am Donnerstag, den 3. Juli 1924, vormittags 11 Uhr, in der Passage-Kaffee, Königsberger Passage, Eingang Königsstraße, statt. Vollerständiges und pünktliches Erscheinen wird den Innungssatzungen gemäß angeordnet.

Nur Krankheit und unvermeidliche Abwesenheiten sind Entschuldigungsgründe für Nichterscheinen und müssen vor Beginn der Versammlung dem Vorstände bekanntgegeben werden.

Spätere Einwendungen können keine Berücksichtigung finden. Absichtliche Zuwiderhandlung gegen diese Anordnung wird im Interesse einer ordnungsmäßigen Erledigung der Tagesordnung mit Ordnungsstrafe be-

Schafft Arbeit für den Nachwuchs. Für die deutsche Nähmaschinen-Mechaniker-Schule Bielefeld, Am Sparenberg, brauchen wir sofort und fortgesetzt Arbeit.

leid und zwar für die Mitglieder im Stadtbezirk Königsberg 50 M. für Mitglieder in der Provinz 20 M.

Tagesordnung:

1. Verlesung des Protokolls der April-Versammlung.
2. Meisterprüfungsordnung.
3. Sterbekassen- und Unterstützungsvereine.
4. Beitragsfestsetzung.
5. Anstellung eines Geschäftsführers im Innung und Gau.
6. Bericht über Lehrlingsprüfung.
7. Was bietet der Reichsverband unsere Innung?
8. Mechanikerschule.
9. Bessere Stellung zum Automobilhändlerverband.
10. Entlassung der Beiträge und Verschiedenes.

P. Buschke, Obermeister.

Am Donnerstag, den 3. Juli, vormittags 12 Uhr, beginnt in Königsberg, in Passagier-Kaffee, Raßgüter Passage, Eingang Königstraße, die nächste

Gau-Sitzung

woru ich hiermit besonders einlade.

Tagesordnung wird in der Versammlung bekanntgegeben. Es liegen außerdem wichtige Beschlüsse vor und ist es Pflicht und Ehrenpflicht eines jeden Kollegen, an der Sitzung teilzunehmen.

Der Vorstand,
Puschke.

Gau Dresden

Bezirk Großenhain.

Lauf Beschluß der in Lempertswalde stattgefundenen Juni-Versammlung (siehe Nr. 6) am 7. Juli anberaumte Versammlung im Restaurant zum Kronprinz in Großenhain. Ich bitte die Kollegen, sich pünktlich um 9 Uhr einzufinden zu wollen, da wir uns aus der letzten Versammlung wissen, viel Stoff zur Verhandlung vorliegt.

Wenn möglich, ist der Herr Gauvorsitzende Kuhl anwesend. Eine weitere Einladung durch Karte geht nur in beschränktem Umfang aus. Bitte vergesse niemand Tag und Stunde, was bei dem guten Wetter Gang des Gesells und der Fülle von Arbeit möglich sein kann. Mir ist's zwar nicht an passiert.

Unter andern sollen auf die Tagesordnung folgende Punkte gesetzt werden:

- a) Endgültige Stellungnahme zur Innung.
- b) Stellungnahme zur Vorauszahlung an die Fabrik.
- c) Stellungnahme zum Verbandstag, Anträge hierzu.
- d) Feststellung von Lieferformen an einige Schuhhändler und Arbeitnehmer.

o) Reinigung der Branche, soweit sich herausstellt, daß die Kindertätigkeit zu unsichtbar besteht.

Zu diesen Punkten bitte ich aber mit gutem Material zuwarten zu wollen, am besten sich kleine Notizen machen und zu den einzelnen Punkten vorzutragen. Denn ich habe die Erfahrung gemacht, daß viele Kollegen erst nach Schluß der Versammlung anfangen zu lamentieren.

Also Kollegen, es ist Euch an die Hand gegeben, einmal rücksichtlos auszusprechen, jeher muß heißen, keiner darf zögern. Und dann die parlamentarische Ordnung — nicht im Hause lassen, damit es möglich ist, dem Schriftführer seine Ruhe zu schenken.

Nur kein Sauerbrannt!
Achtung Luer Kollege.
Franz Richter, Bezirksleiter.

Gau Rheinpfalz

Am Montag, den 7. Juli 1924, vormittags 10 Uhr, findet der diesjährige Gau-tag in Neustadt a. H., im Lokal „Restaurant Basch“, Friedrichstraße, statt.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht.
2. Kassenprüfung und Bericht über den Kassenbestand.
3. Entlastung des Gesamtvorstandes.
4. Neuwahl des Gesamtvorstandes und zweier Kassensprüfer für d. Jahr 1924/25.
5. Anträge zum Hochstag in Frankfurt am Main.
6. Bestimmung des Ortes der nächsten Gauversammlung.
7. Wünsche und Anträge.

Zu den Verhandlungen am Vormittag sind nur Mitglieder, welche sich am Freitag des Saales legitimieren müssen, zulässig. Nachmittags von 2.00 Uhr ab sind die Herren Fabrikanten, Grossisten und Fabrikvertreter eingeladen.

Die Herren Kollegen werden dringend ersucht, vollständig zu erscheinen. Jeder Kollege, der Interesse an unserem Beruf und Stand hat, muß am Platze sein.

Mit kollegialdem Gruß!

1. Gau-Vorsitzender, Geschäftsführer:
Th. Stein, C. Fr. Geist.

Gau Rheinland

Bezirk Niederrhein.

Mechaniker-Zwangsinnung.

Am 14. Juli, 3 Uhr nachmittags, Hauptversammlung in Wesel, Hotel Escherichs (Jagdcafé).

Gau Cottbus

Hierdurch laden wir unsere Mitglieder ergebenst auf Dienstag, den 8. Juli d. J.,

vorn, 11 Uhr, pünktlich nach Cottbus, Hotel „Kaiserhof“, zur Gauversammlung ein.

Tagesordnung:

1. Aussprache über Coll. zu stellende Gleichheitsanträge des Gau Cottbus.
2. Stellungnahme zu den inzwischen schon durch die Zeitung bekannt gegebenen Anträgen bzw. Dringlichkeitsanträgen, insbesondere Stellungnahme gegen den in Nr. 31 veröffentlichten Haushaltsplan des Reichsverbandes.
3. Delegiertenwahl und Verteilung der Listen der Frankfurter Tagung.
4. Verschiedenes, insbesondere Bericht über das Verhältnis der Handwerkskammer Frankfurt a. O. zur Gründung von Mechanikergewerksinnungen.

Wir teilen unseren Mitgliedern hierzu mit, daß sich der Reichsverband sehr ungünstig bereits im Mittel gelegt hat, damit endlich die immer wieder verzögerte Gründung in Tatsache wird.

Wir bitten um recht zahlreichere Beteiligung an der Sitzung am Dienstag, den 8. Juli.
Der Vorstand.

Es wurde vor längerer Zeit beschlussen, 2 Mark Sonderbeitrag für den Gau zu erheben. Dieser Beitrag wird dringend benötigt, da der Gau sonst völlig ohne Mittel ist, sich möglicherweise auch aus diesem Grunde nicht an der Frankfurter Tagung beteiligen kann. Wir bitten dringend um Einzahlung auf nachstehendes Konto: Gau Cottbus im Reichsverband Deutscher Fahrrad-, Nähmaschinen- und Motorfahrzeughändler, Berlin 115-712.

Der Vorstand.

Gau Ostfriesland-Emsland

Emsländische Mechaniker-Zwangsinnung.

Durch Beschluß der Vollversammlung am 7. Juni 1924 in Papenburg sind zu Vorstandsmitgliedern folgende Kollegen einstimmig gewählt: Obermeister: Ludw. Brack in Papenburg; Stellvertreter: Wilhelm Roschmeyer in Lingen; Beisitzer: Heinrich Selen in Sögel, Jakob Gever in Meppen, Johann Mack in Fürstentum und J. Slaghaus in Norderhorn.

Wird veröffentlicht.

Der Vorstand,
L. Krahl, Obermeister.

Mechaniker-Zwangsinnung des Regierungsbezirkes Aurich.

Durch Beschluß der Vollversammlung am 10. Juni 1924 in Leer sind zu Vorstandsmitgliedern folgende Kollegen einstimmig gewählt: Obermeister: Hermann D. Meyer in Leer, Bremer Str. 13; Stellvertreter: Heinrich Peters in Aurich; Beisitzer: Theodor Berckmann in Norden, Hans Wüster

Carl Frank, Köln a. Rh. Fahrrad-Grosshandlung

FERNRUF ANNO 8956 — POSTSCHECHKONTO KÖLN 58292 — SPICHERNSTRASSE 71

Nur für besetztes Gebiet

Allright — Cito — Stoewer — Fahrräder,
Stoewer-Nähmaschinen — Allright-Motorräder
— Pneumatiks und sämtliche Zubehörtelle.

Lagerbesuch lohnend.

Samstags geschlossen.

Man verlange Preisliste!

in Wittmund, Wilhelm Rosenboom in Emden und Hermann Zöfner in Weener.

Wird veröffentlicht.

Der Vorstand:

Hermann D. Meyer, Obermeister.

Gau Hamburg

Bezirk Harburg.

Der Bezirk Harburg-Elbe hat auf der Versammlung am 14. Juni im „Thuringer Hof“ nach einem Vortrage des Reichsverbandsvorsitzenden, Obermeister Legtmeyer, auf allen gegen eine Stimme die Erhebung einer Mechniker-Zwangsjahrgang beschlossen.

Die Kollegen Dietz und Häsel werden das Weitere erledigen. Eine eingehende Aussprache über alle Tagesfragen übte den übrigen Teil der Versammlung aus.

Der Vorstand:

Gesamtsitzung am 9. Juni 1934.

Um 8 Uhr wurde mittels Helge Fuchs die Versammlung eröffnet. ... Die Tagesordnung wurde durch Helge Fuchs geleitet. ...

Unter Punkt 2 ist bestimmt, ... Die Kollegen werden sich durch ...

Zu Punkt 3 berichtet Kollege ...

Zu Punkt 4 berichtet Kollege ...

Unter Punkt 5 wurde ...

Zwei Anträge wurden ...

Der Vorstand: J. Schillden.

Gau Leipzig

Die Fahrrad-Mechaniker-Lernung ... Die unter dem Vorsitz des Obermeisters ...

Beziehungen, Geschwister, Eltern, Bräutigam, ...

Der Vorsitzende ...

„Walkuhn“ Fahrräder Rahmen Renn-Rahmen Gummis sämtlicher Fabrikate ...

Es schließt zunächst die ...

Es heißt ...

Was ...

Zu Punkt 2, ...

Zu Punkt 3, ...

Das ...

U. ...

Schmitt

Gau Brandenburg

Motorradgruppen-Sitzung am 11. Juli 1934.

Am Mittwoch, ...

Was ...

L. A. M. ...

An alle Kollegen ...

Nach ...

AMA August Habich Kaiserslautern (Pfalz) Ersatz- u. Zubehöerteile für Fahrräder Nähmaschinen Sprechmaschinen Automaterial / Komplettfahräder

Es ist eine aus 100 Mitgliedern bestehende, die jedes Mitgliedsbeitrag bedingt, und nach unserer letztbeschriebenen Statuten eine reine Mitgliedsvereinsorganisation ist, die aus 100 Mitgliedern besteht, die durch den Vorstand der Vereinigung bestimmt werden. Die Mitglieder sind für die Dauer von drei Jahren gewählt, und die Hälfte der Mitglieder wird jedes Jahr neu gewählt. Die Mitglieder sind für die Dauer von drei Jahren gewählt, und die Hälfte der Mitglieder wird jedes Jahr neu gewählt. Die Mitglieder sind für die Dauer von drei Jahren gewählt, und die Hälfte der Mitglieder wird jedes Jahr neu gewählt.

Der Reichs-Mechaniker hat sich als ein Organ für die Interessen der Fachleute der Reichs-Mechanik entwickelt. Die Redaktion des Reichs-Mechaniker hat sich als ein Organ für die Interessen der Fachleute der Reichs-Mechanik entwickelt. Die Redaktion des Reichs-Mechaniker hat sich als ein Organ für die Interessen der Fachleute der Reichs-Mechanik entwickelt.

Die Reichs-Mechaniker hat sich als ein Organ für die Interessen der Fachleute der Reichs-Mechanik entwickelt. Die Redaktion des Reichs-Mechaniker hat sich als ein Organ für die Interessen der Fachleute der Reichs-Mechanik entwickelt. Die Redaktion des Reichs-Mechaniker hat sich als ein Organ für die Interessen der Fachleute der Reichs-Mechanik entwickelt.

Herrenfahräder **Damenfahräder**

STAHL-FAHRRÄDER

mit Rahmen, deutsche Modelle mit Gabel- und Kullager

Heinz Stahl + Fahrradbau * Essen

(Reissbühnen-Gehalt)

Damenfahräder **Herrenfahräder**

Polier - Gewindekopf
und
Werkzeugschleif-
Maschine D. R. G. M.
Paul Liedtke,
Helm 2. 10, Krefeld 22



Jeder Fahrradhändler
muß die gute und allseitig einwirkende Maschine „Globe“ kennen. Dieselbe ist die beste und einfachste Maschine. Wie nur Schiffe von W. K. D. 2/11
Preis für andere Größen auf Anfrage.
Bestellen Sie noch heute bei
Clausen & Petermann
Hafen 1. Westf.



Schiffchen
und andere Kesatzteile zu
Sackstopf - Maschinen
aller Systeme
Fabrik für
Nähmaschinenbestandteile
Wilhelm Bartels
Braunschweig, Ambley 98



R. H. M. Motorräder mit D. R. W. oder Rinne-Motor 2 1/2 PS.
Die aus bester Fabrikation sehr wertvoll an Form und Preis auf Anfrage. Rahmen könnte auch einzeln abgekauft werden.
Reinhold Krügel, Motorradbau,
Münsterdorf Kreis Paderborn G. 3.

*Von den
stehen
freien
Klein-
kraft-
rädern
kann die*



Schmidt - Motor
ein besonders hohe Kraftleistung.
Weitere Vorteile sind: Einfache Handhabung, Zuverlässigkeit u. lange Lebensdauer.
Lieferung sofort ab Lager.
Schmidt-Motor 0,75 l. 2,5 PS.
Kompl. Kleinkraftwagen
Preis u. Bedingungen sehr günstig.
Richard Mars + Driesen

Elektr. Hand- und Fahrradlampe
Qualität:
Dauer - Batterie
„Schloss H. H.“
Harzer
Schwachstrom-
Industrie
Husenburg



**Gelernter
Fahrradmechaniker**
für auch Rahmenrepara-
turen ausführen kann,
für alle gesucht. Zeug-
nisse u. Lohnansprüche
erweisen auf:
Robert Richter,
Fahrradstr. 1, Sigmari-Schl.

Neuheit!
Nichtähnliches
„Schiffchen“
in Pilsenerflasche
mit 200 bis 250 g.
Inspirations-
mittel. Preis
1,50 Mk. Muster M. H. G.
J. Maier,
München 12
Ludwigstr. 25.

Hermann Zimmermann
Chemnitz i. Sa.
Metallwerkfabrik Eiferstraße 4
Fernsprecher: 203 u. 2425
Telegraphen-Adresse:
Hermann Zimmermann
Rudolf Mosse Code

Fahrradlaternen
(Spezialität: Torpedolaternen)
**Motorrad-
beleuchtung**
Signal - Instrumente
Pumpen
Oder aller Art
**Sämtliche Fahrrad-
Zubehörteile**

Zur Messe in Leipzig:
Mebhaus NATIONAL
IV. Stock, Zimmer 211-212,
und Halle II, Stand 542



Emaillier- u. Vernicklungswerk

Winkelmann & Prasuhn
Delmenhorst Telefon 545
Ausführung sämtlicher Rahmenreparaturen

Verschiedenes

Aus Hamburg-Altona. Für die Fabrikation... (Text continues with details about a factory or industrial process in Hamburg-Altona, mentioning various materials and production methods.)

Die Bildung der Praxistage... (Text discusses the formation of practical days for workers, likely related to the factory mentioned in the previous block.)

Die Gesellschaft Kreditbank in München... (Text provides information about the Credit Bank in Munich, including its capital and business details.)

Einige Gründe es helfen... (Text lists reasons for a certain industrial or economic situation, mentioning factors like production and market conditions.)

Geschäfts- und Firmen-Nachrichten

Neue Gründungen.

Berlin. 'Kohle' Kraft & Licht... (Text reports on the founding of a company in Berlin, detailing its capital and business focus.)

Verkäufe.

Berlin. 'Sauer' Automobil- und Maschinenbau... (Text reports on the sale of a company in Berlin, providing details about the assets and the buyer.)

Einrichtung i. d. d. Maschinenfabrik... (Text mentions the establishment of a machine factory, likely in the context of the 'Neue Gründungen' section.)

Kaufvertrag... (Text describes a purchase agreement, possibly related to the machinery or factory mentioned nearby.)

Wohl... (Text continues with further details or news items, possibly related to the industrial sector.)

Wohl... (Text continues with further details or news items, possibly related to the industrial sector.)

Wohl... (Text continues with further details or news items, possibly related to the industrial sector.)

Wohl... (Text continues with further details or news items, possibly related to the industrial sector.)

Wohl... (Text continues with further details or news items, possibly related to the industrial sector.)

Wohl... (Text continues with further details or news items, possibly related to the industrial sector.)

Wohl... (Text continues with further details or news items, possibly related to the industrial sector.)

Wohl... (Text continues with further details or news items, possibly related to the industrial sector.)

Wohl... (Text continues with further details or news items, possibly related to the industrial sector.)

Wohl... (Text continues with further details or news items, possibly related to the industrial sector.)



Fabrik und Engrosbau für Fahrräder, Fahrradbestand- und Motorfahrzeugteile. Vedder & Schomacker, Beckum i. Westf.

Die Felge der Zukunft aus hartem Leichtmetall für Fahr- u. Motorräder. H. Seidel, Löbau i. Sa.

Fahrradkörbchen. Hans Milage, Leipzig-Entritzsch. (Advertisement for bicycle baskets, including contact information and pricing details.)

Gelegenheit! Gelegenheit! (Advertisement for an opportunity, possibly related to the bicycle baskets or another product, with contact information.)

Advertisement for 'Federgabel „HAKAZET“' by Josef Haneberg. It includes technical specifications for different models and contact information for the manufacturer in Kempten i. Allg.

Large advertisement for 'ASTORIA' bicycle wheels. It features a central image of a bicycle wheel and two large banners with slogans: 'Leichter Lauf bergab, bergauf' and 'Bremsst. sicher ohne Mühe bei jeder Versack-Serie!'. The manufacturer is identified as 'Waffenfabriken SIMSON & Co. Suhl i. Thür. Abt. Fahrradwerke'.

Aus Handwerk und Industrie

Ein neuer Stern am Himmel. Die Nachkriegszeit ist ein weites Meer ohne feste Uferlinien, ohne feste Rinde über die Klänge der Industriekunde bei Kasse an den ersten Montag im Herbst. Die zweite Hälfte dieses Jahres ist ein weites Meer ohne feste Uferlinien, ohne feste Rinde über die Klänge der Industriekunde bei Kasse an den ersten Montag im Herbst. Die zweite Hälfte dieses Jahres ist ein weites Meer ohne feste Uferlinien, ohne feste Rinde über die Klänge der Industriekunde bei Kasse an den ersten Montag im Herbst.

Schrittweise, bis sie es gewollt werden, wurde auf Maschinenbau vor sich zu gehen nicht mehr können. Wir erwarten im Jahre 1923 durch die Beschränkung der Qualität der N.F. Industriekunde bei Kasse an den ersten Montag im Herbst.

Königs-Gewerbetriebe „Erdbeer“ A.G. Hannover. Die Jahresrechnung für 1922 zeigt, daß die gewerblichen Gewerbetriebe in sehr hohem Maße die die wirtschaftliche Lage unter dem Einfluß der Inflation betroffen haben. Die gewerblichen Gewerbetriebe durch Abwertung der gesamten Güterwerte vermindert. Die Bilanzrechnung zeigt eine starke Verminderung der Bilanzvermögen. E. stellt sich als Bilanzvermögen von 22.040,00 M. 1922 auf 2.1 M. 1923. Die Bilanzvermögen von 22.040,00 M. 1922 auf 2.1 M. 1923. Die Bilanzvermögen von 22.040,00 M. 1922 auf 2.1 M. 1923.

Athletenvereine, Mairath-Kluge A.G. in Berlin. Die Jahresrechnung zeigt, daß die Athletenvereine in sehr hohem Maße die die wirtschaftliche Lage unter dem Einfluß der Inflation betroffen haben. Die gewerblichen Gewerbetriebe durch Abwertung der gesamten Güterwerte vermindert. Die Bilanzrechnung zeigt eine starke Verminderung der Bilanzvermögen. E. stellt sich als Bilanzvermögen von 22.040,00 M. 1922 auf 2.1 M. 1923.

Königs A.G. in Mairath-Kluge, Ulm. Die Jahresrechnung zeigt, daß die Königs A.G. in Mairath-Kluge, Ulm, in sehr hohem Maße die die wirtschaftliche Lage unter dem Einfluß der Inflation betroffen haben. Die gewerblichen Gewerbetriebe durch Abwertung der gesamten Güterwerte vermindert. Die Bilanzrechnung zeigt eine starke Verminderung der Bilanzvermögen. E. stellt sich als Bilanzvermögen von 22.040,00 M. 1922 auf 2.1 M. 1923.

Carlberg-Gewerbetriebe, Pilsch A.G. in Ulm. Die Jahresrechnung zeigt, daß die Carlberg-Gewerbetriebe, Pilsch A.G. in Ulm, in sehr hohem Maße die die wirtschaftliche Lage unter dem Einfluß der Inflation betroffen haben. Die gewerblichen Gewerbetriebe durch Abwertung der gesamten Güterwerte vermindert. Die Bilanzrechnung zeigt eine starke Verminderung der Bilanzvermögen. E. stellt sich als Bilanzvermögen von 22.040,00 M. 1922 auf 2.1 M. 1923.

gleiches der Jahresrechnung zeigt die Bilanzvermögen von 10.000 M. 1922 auf 1.000 M. 1923.

Wannschmidt A.G. in Schönewald, Chemnitz. Die Jahresrechnung zeigt, daß die Wannschmidt A.G. in Schönewald, Chemnitz, in sehr hohem Maße die die wirtschaftliche Lage unter dem Einfluß der Inflation betroffen haben. Die gewerblichen Gewerbetriebe durch Abwertung der gesamten Güterwerte vermindert. Die Bilanzrechnung zeigt eine starke Verminderung der Bilanzvermögen. E. stellt sich als Bilanzvermögen von 22.040,00 M. 1922 auf 2.1 M. 1923.

Karlberg A.G. in Ulm. Die Jahresrechnung zeigt, daß die Karlberg A.G. in Ulm, in sehr hohem Maße die die wirtschaftliche Lage unter dem Einfluß der Inflation betroffen haben. Die gewerblichen Gewerbetriebe durch Abwertung der gesamten Güterwerte vermindert. Die Bilanzrechnung zeigt eine starke Verminderung der Bilanzvermögen. E. stellt sich als Bilanzvermögen von 22.040,00 M. 1922 auf 2.1 M. 1923.

Der N.A.G. in Ulm. Die Jahresrechnung zeigt, daß die Der N.A.G. in Ulm, in sehr hohem Maße die die wirtschaftliche Lage unter dem Einfluß der Inflation betroffen haben. Die gewerblichen Gewerbetriebe durch Abwertung der gesamten Güterwerte vermindert. Die Bilanzrechnung zeigt eine starke Verminderung der Bilanzvermögen. E. stellt sich als Bilanzvermögen von 22.040,00 M. 1922 auf 2.1 M. 1923.

Der N.A.G. in Ulm. Die Jahresrechnung zeigt, daß die Der N.A.G. in Ulm, in sehr hohem Maße die die wirtschaftliche Lage unter dem Einfluß der Inflation betroffen haben. Die gewerblichen Gewerbetriebe durch Abwertung der gesamten Güterwerte vermindert. Die Bilanzrechnung zeigt eine starke Verminderung der Bilanzvermögen. E. stellt sich als Bilanzvermögen von 22.040,00 M. 1922 auf 2.1 M. 1923.

Der N.A.G. in Ulm. Die Jahresrechnung zeigt, daß die Der N.A.G. in Ulm, in sehr hohem Maße die die wirtschaftliche Lage unter dem Einfluß der Inflation betroffen haben. Die gewerblichen Gewerbetriebe durch Abwertung der gesamten Güterwerte vermindert. Die Bilanzrechnung zeigt eine starke Verminderung der Bilanzvermögen. E. stellt sich als Bilanzvermögen von 22.040,00 M. 1922 auf 2.1 M. 1923.

Der N.A.G. in Ulm. Die Jahresrechnung zeigt, daß die Der N.A.G. in Ulm, in sehr hohem Maße die die wirtschaftliche Lage unter dem Einfluß der Inflation betroffen haben. Die gewerblichen Gewerbetriebe durch Abwertung der gesamten Güterwerte vermindert. Die Bilanzrechnung zeigt eine starke Verminderung der Bilanzvermögen. E. stellt sich als Bilanzvermögen von 22.040,00 M. 1922 auf 2.1 M. 1923.

Andreas Brosius, Paderborn
 Fahrradgrosshandlung. — Leistungsfähigste Bezugsquelle für
Fahrräder :: Zubehörteile :: Pneumatik
 Lieferung nur an anerkannte Händler.

Müssen wir verkrustet werden?
 Der organisierte Händler denkt das!
 Dabei sei keine Lösung:
trustfreie Waren in guter Qualität!
 Heute liefert preiswert in Fleischereibank-Händler aller Gauen
Max Bäuml, Fahrradteile-Grosshandlung
 München, Blumenstr. 33 (Parnip. 3300)
 Reparaturen von Segenstücken 100% und Preisdiele auf Wunsch.

Fritz Zimmermann, Ulm a. d. Donau
 Ensingerstrasse 33
Fahrräder : Ersatzteile : Bereilungen
 Generalvertretung und Fabrikniederlage der Exelsior-Räder.

Abzahlungs - Verträge
 in Rahmen einer Befehlshaltung der ausgaben wirtschaftlichen Verhältnissen
 II Stück Nr. 1, III Stück Nr. 8 — einzeln, Porto und Verpackung.
 Mit Firmen-Eindruck bis III Stück Nr. 4 — mehr.
Reparatur-Karten
 je 1000 Stk., 2000 Stück Karten, zweifach bedruckt.
 III Stück Nr. 2, IV Stück Nr. 8, V Stück Nr. 18 — einzeln, Porto und Verpackung.
 Mit Firmen-Eindruck bis III Stück Nr. 4 — mehr.
Reichsverband Deutscher Mechaniker, Bremen
 Birkenstraße 7

HEROS

mit Qualität Motor
 ca. 2 PS. Anerkannt der vorzüglichste Viertakt-Motor auf dem Markt. Besitzt doppelte Ventile, Lager, Aluminium-Kolben, gelagerte, einseitige Ventile, Mischgas einströmen in jedem Fahrweg und jedes Leichter Kraftvoll, Feucht, Zugfähig und Referenzen.



Motorenwerk Hartmann & Richter
 Niederbreitbach 111, 8

HOLZFELGEN

Die Felgen, bester Qualität aus Naturholz, vornehm lackiert, mit doppelter Lackschicht abgeleimt, liefern größtmögliche Dauerhaftigkeit.
Kerr-Werke, Berlin W. 62, Bayreutherstr. 38 d.
 TELEFON 8940

AHHA Alles
 was der Fahrradhändler braucht
 - in Laden und Werkstatt liefert -
Heinrich Adolf Hüffernann
 HAMBURG 36
 Große Bocken 31



Grösste Neuheit 1924! Kleiderschutz „Praktisch“
 Idealster Kleiderschutz, kann von jedem Mann selbst angebracht werden.
 Nicht aufblähen!
 Man verlangt bei seinem Geschäfte diesen Kleiderschutz.
Emil Kühn, Radeberg i. Sa.

Achtung! Sonderangebot! Preiswert!
Ich liefere 1 compl. Autogene Schweissanlage
 bestehend aus: Acetylenapparat für 4 kg., Füllung-Neubestückung während des Betriebes mit Zulassungsbekanntmachung, 1 Satz Schweißbrenner mit 6 Einsätzen, 1 Sauerstoffventil, 3x4 m Schlauch Brille und Gasanzünder
für nur Mk. 235.—
 ab hier mit Garantie.
 Versand sofort nur gegen Vorankasse oder Nachnahme.
Walter Zöller, Siegen
 Postscheckkonto: Frankfurt/Main 90047.

Ausnahme-Angebot in Kinderwagen-Reifen
 125 mit Stiel
 in Formen gearbeitet in allen Grössen vorrätig
 per Zentimeter Durchmesser 4,8 Piculig
 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100
Gebrüder Körner, Würzburg, Steinheilstr. 25

Reserviert für
Kmoch & Schneiderei
 G. m. b. H.
 Bautzen äußere Lauenstraße 2
 Fahrrad- u. Nähmaschinen-Teile-Großhandlung
 Motorräder, elektrische Artikel

Biernoth & Co., G. m. b. H.
 Bautzen i. Sa.
 Fernsprecher 196 | Telegr.-Adr.: Biernoth

Illustrierter Katalog steht legitimen Fahrrad-Händlern zur Verfügung



Lieferung nur an legitime Fahrradhändler

Leistungsfähige Grosshandlung
 in Fahrrädern, Nähmaschinen, Pneumatiks, Fahrrad-, Nähmaschinen-, Motorrad-, Zubehörtteilen sowie Wringmaschinen und elektrischen Bedarfsartikeln

RIEMANN



Gründet 1870
 Kaiserpreis 1900
 Kaiserpreis 1905
 Kaiserpreis 1910
 Kaiserpreis 1914
 Kaiserpreis 1917
 Kaiserpreis 1920
 Kaiserpreis 1923
 Kaiserpreis 1926
 Kaiserpreis 1929
 Kaiserpreis 1932
 Kaiserpreis 1935
 Kaiserpreis 1938
 Kaiserpreis 1941
 Kaiserpreis 1944
 Kaiserpreis 1947
 Kaiserpreis 1950
 Kaiserpreis 1953
 Kaiserpreis 1956
 Kaiserpreis 1959
 Kaiserpreis 1962
 Kaiserpreis 1965
 Kaiserpreis 1968
 Kaiserpreis 1971
 Kaiserpreis 1974
 Kaiserpreis 1977
 Kaiserpreis 1980
 Kaiserpreis 1983
 Kaiserpreis 1986
 Kaiserpreis 1989
 Kaiserpreis 1992
 Kaiserpreis 1995
 Kaiserpreis 1998
 Kaiserpreis 2001
 Kaiserpreis 2004
 Kaiserpreis 2007
 Kaiserpreis 2010
 Kaiserpreis 2013
 Kaiserpreis 2016
 Kaiserpreis 2019
 Kaiserpreis 2022

Herrn Riemann Chemnitz-Gablenz

LATERNEN

Vernicklung
 Feinst. Verkauf. Verblei. Schwarzvernickl.
 Spezialität.
 Emailieren u. Vernickeln v. Fahrrädern
Rahmenreparaturen
 Ludwig Wieland, Mannheim, Bäckstrasse 10
 Telefon 7704



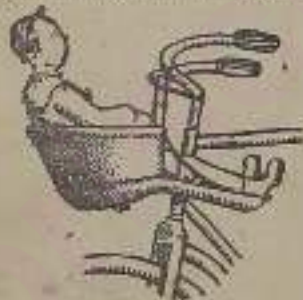
NEUHEIT! NEUHEIT!
Jeder Radler kauft

den erweiterten Bestenpreis-Katalog
 O. H. G. M., welcher außerdem in
 Kärnten, Arnsdorf, nach Schmilke
 auch in anderen Bezirken, Württemberg
 und Norddeutschland
 erhältlich. Musterbestellung von
 an Stück bei 10 Stück Nachnahme.
 Neue Listen anfordern!

Franz Schneider G. m. b. H.
 Dresden - Blasowitz

Marken-Fahrräder
 Eichen, Kradle, Pumpen, Dynamo-Beleuchtungen
 Motorradpumpen etc. in beste Ausführung
 liefert in allen Größen 2 Leuchtgläser, Pfeifen
Hans Brenner, Berlin-Wilmersd.,
 Schönheitsstraße 42, Tel. 6755, 690.
 Halterung nur an anerkannte Händler!

Kindersitz „Naturfreund“
 Gebührensprecher 60134 und 71130
 Bester Kindersitz der Gegenwart.



Nur in Deutschland bei
Ferdinand Batts, Großhandlung, Münster
 in Westfalen, Bahnhofstraße 21, Telefon 243

Wih. Jak. Müller, Stuttgart
 Fernsprecher 5816 Herberstr. 9

Großhandlung:
 Verblei-Nähmaschinen Panther-Fahrräder
 Ersatz- und Zubehörteile Passenauka.

80 Paar Gummigriffe

Preis: lang. hoch. qualit. best. Erbsenverblei.
R.-Mk. 25.-
 incl. Porto und Verpackung, per Normalfracht
 Fahrradfabrikhaus Böttcher
A. Kollinger, Fahrradteile-Großhandel
 Stuttgart, Eitelstr. 6.

Vertausche meine
 große, unterhaltene
Kraft-

Schmirlgelmaschine
 (Patent, Otto Schuss, Berlin)
 mit rechts und links Drehwerk
 zwei schräglaufende
 Nocken (1. Größe 20 cm
 Durchmesser, 2. Handstempel-
 geschleife) oder 30 cm
 Durchmesser) über Triebachse
 oder Wellen für 24 Grad.
Kieling, Riechenberg
 Tel. 315

zur Verp. Werkzeuge in
 Böhmen, Bismarckstr. 10/11
Teilhaber gesucht,
 erst ist das Geschäft von
 ca. 100000 Mark auch 750
 100000 Mark, d. h. 100000
 unter Nr. 1291 an die Ge-
 schäftsstelle der „Reichs-
 M. N. H.“ bitten.

Haller-Motorräder 1,8 PS.
 Zwei-Zylinder, 2 Gänge,
Curry 3 PS., Heika 2 1/2 PS.
 mit Nähmaschinen
 preiswert gegen 100 abge-
 geben oder gegen 100000
 100000 Mark oder zu ande-
 rer Absicht.
Gebr. Weyand (In. b. H.)
 in Weidenau-Steck

**Fahrrad-
 Rahmen**
 in jeder Größe, Ausführung
 Kollinger, Mark. 100000
 Dan. 100000, Berlin
H. Schulze
 Fahrradbau, Leipzig
 Schilf. Industriest. 35.



Wir liefern in jeder Fahrradhandlung
Fahrräder auf Kommission?
 Spezialpreis-Grundstück als Sicherheit.
 Angebote unter Nr. 1291 an die Geschäftsstelle.

Kaufe
Komet - Freilaufnaben
 altes System. Preisofferten an
Bohm, Illn.-Trepow, Bauhofstraße 23

Welche Fabrik
oder welcher Grossist
 gibt mir Fahrrad, Nähmaschine und Motorräder
 in Kommission? Voraussetz. Sicherheit vorhanden.
 Offerten unter Nr. 1291 an die Geschäftsstelle

Fahrrad-Geschäft
 im Löss. Werkstatt und Wohnung in Heister Löss,
 Riedel und eine Werkstatt in Sülzen gebaut. Offerten
 sind zu richten unter Nr. 1291 an die Geschäftsstelle, Bismarckstr.

**Abgehendes
 Fahrrad - Geschäft**

Werkstatt im Kleinen, ist mit vollständigem Werkzeug-
 zeug ausgestattet, 2 Zimmerwohnung z. Miete
 in einem Industrieort am Sportplatz 106 7111. - G. H.
 in einem Industrieort am Sportplatz 106 7111. - G. H.
 sollen sich melden bei: Heinrich Stewinkel, Mühl-
 waldsdorf (Bez. Breslau)

Abgehende Reparaturwerkstätte

mit großem Nähmaschinen- u. Fahrradlager
 in der Umgegend von Hannover zu verkaufen. Er-
 forderlich sind ca. 100000 Mark. Auch 100000 Mark
 in 100000 Mark, ohne Nachzahlung

Mechaniker
 als Geschäftsführer zu irgendeiner Fabrik mit
 möglichem und guter Fachmann sein. Offerten
 unter Nr. 1291 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Stellen-Markt

Junger Kaufmann
 (geborene Starkbamer) 22 Jahre alt, im väterlichen
 Geschäft tätig, (insbesondere in Nähmaschinen-Handlung und
 Maschinenbau) bräutlich mit, mit allen Buchführungs-
 arbeiten bestens vertraut auch mit. Position (Geschäfts-
 führen) (Kaufmann) d. h. 100000 unter Nr. 1291 an
 die Geschäftsstelle.

Tüchtiger Mechaniker

der in höchstem schuldigen Arbeit gewöhnt ist
 zur Leitung der Reparaturwerkstatt eines Motorrad-
 Fahrrad- u. Nähmaschinen-Geschäfts zu beschäftigen.
 Nur erste Klasse und solche, die Berechtigung zur
 Lehrstellenprüfung haben, wollen Offerten mit Zeug-
 nissen an die Geschäftsstelle Nr. 1291 an die Geschäftsstelle.

Fahrradgroßhandlung

im Industriebezirk, zu verkaufen nur solche Herren
 werden, die schon länger in der Branche tätig sind,
 Offerten mit Zeugnissen und Gebührensprecher unter
 Nr. 1291 an die Geschäftsstelle der Zeitung.

Junger Mechaniker,

21 Jahre alt, Höflichkeit
 sehr recht Stellung im
 Motorrad und Autobau.
 Angebote erbeten an
Georg Herwig,
 Wesselburen (Holstein)

**Tüchtiger
 Mechaniker**

für Motorrad- und Fahrrad-
 reparatur, für gute einge-
 mittlere Werkstatt gesucht
Aug. Heinrich,
 Sonnenburg (Sax.)

Lehrstelle.

Angabe sind zu richten
 an: **Bühmann (Zschiffel)**
 Nr. 61.
Gelehrer
Maschinenschlosser
 21 Jahre alt, seit 3 Jahren
 im Motorrad- u. Autobau
 tätig, an industriellen Arbeiten
 gewöhnt, sucht passende
 Stellung in anderen Be-
 reichen im Fach. Derselbe
 kann auch einem solchen
 Betriebsstelle. Zuschr. an
H. Werner,
 Sonnenburg M.M.,
 Gärtnereistraße 24.

zur weiteren Aus-
 bildung bis z. 1. April
 1925 gegen freie
Station in Stellung
 Paul Frensch, Fahrradfabrik
 Borsdorf L. B.



Pumpenschlauch „Praktisch“
Emil Kühn, Radeberg i. Sa.

Das geübte, seit Jahren durch seine Güte in der Branche bekannte, unempfindliche und außer Ansehung durch die Lötung erhaltene durch Gewichte

„Motorol“

das ruhige Motorol erspart Ihnen die Reparatur.

Es ist das Ruhigste, was bekannt,
 Wenn sich der Öl im Motorol
 In der Wellenschraube umher,
 Dann wird die Arbeit leicht gemacht,
 Denn auch die Wellenschraube
 Ist immer in der Drehung,
 In der Drehung selbst, es gibt
 Kein Öl, das die Arbeit so
 Besser macht, als Motorol,
 Denn es ist das Beste, was es gibt,
 Das sich nicht im Motorol
 Mit dem Öl vermischt,
 Macht sich die Arbeit so,
 Bekanntheit hat die Arbeit die
 Denn es ist das Beste, was es gibt,
 Es ist das Beste, was es gibt,
 Denn es ist das Beste, was es gibt,
 Das sich nicht im Motorol

Gewisse Zeit mit dem Motorol,
 Liefert die Arbeit so,
 Da es ist das Beste, was es gibt,
 Der Motorol ist das Beste,
 Das sich nicht im Motorol,
 Mit dem Öl vermischt,
 Macht sich die Arbeit so,
 Bekanntheit hat die Arbeit die
 Denn es ist das Beste, was es gibt,
 Es ist das Beste, was es gibt,
 Denn es ist das Beste, was es gibt,
 Das sich nicht im Motorol

„Motorol“ das Motorol
 und das Öl im Motorol



**Schönhardt Motorol- und
 Fahrleicht-Werke**

Hannover, Luthersstrasse 27 und 27a
 Fernspr. 516 131. Telegr. Adr. 10611
 Vertreter und Einzelverkäufer gesucht

Fahrrad-Reklame

auf Schutzblech, Steuer- und Rahmen-Rohr
 Firmen, Anschriften, Schutzmarken

Abziehbilderfabrik

Carl Schimpl, Nürnberg
 Verlagsgesellschaft Nr. 212



D. R. P. 618
NEU

Vertreter gesucht

Hartlöten ohne Benutzung von Borax usw.

bei Verwendung von Male-Hartlot in Ethen, Deltagen,
 Störchen, u. Korntorn. Verlangen Sie Muster u. Angebot

Robert Hendrichs, Hilgen (Kr. Solingen)

D. R. P. 618
NEU

Vertreter gesucht

Scheinfot-Pistolen

(polizeilich erlaubt)

Revolver, Pistolen, Waffen aller Art
Munition für alle Zwecke

Gummi-Knüffel **Totschläger**

Ludwig Rothschild & Co.

Frankfurt a. Main, Sülfstr. 21

Leistung nur an Widerstandskörper gegen Aufgabe von Reformen.

„Haja“ Motorradbau G. m. b. H.
 Sendenhorst i. W.



„Haja“-Leichtmotorrad 1,8 u. 2, PS-Viertakt, mit neuer
 Hinterrahmenfederung (D. R. P.
 618 und D. R. G. M.) auch mit Getriebe und Leort
 Verordnungen bestirktmotor!

Spezialitäten: Lenker, Federvordergabel, Ständer,
 Gepäckträger, Auch nach Angabe

„NATIONAL“ Fahrräder u. Rahmen

nach Spezialfabrikate

Sämtliche Zubehör- und Ersatzteile, Motorradzubehör,
 Emaillieren, Vernickeln

Nähmaschinen

Beste Qualitäten, äußerste Preise

Günstigste Bedingungen

RULLMANN & RÖTHIG, Zittau i. Sa.

Tele. 1131 Mandauerberg 11 Tel. 1131

FAHRRAD- u. NÄHMASCHINEN GROSSHANDLUNG



Zeit und Kraft
sport der



BUTTERKNETER

handlich, bequem, sauber, schnell
In Grössen für
4 bis 25 Kühe
ALFA-LAVAL-SEPARATOR
BERLIN-NW. DOBERITZERSTR.

MFZ
2,5 u. 8,5 PS
Getriebe-
Maschine
Modell 1924

für
Berat
und
Sport



Vermittlung (Zugkraft) (Leichtfl.) (Höckerbau) (Jahre) (Preise)
Greiner (Sonder) (Barzahlung) (1. Mal) (Kauf) (Kauf)
Listening (und) (Prosp.) (durch) (Garnitur) (Zentrum)

MFZ-Vertrieb Karl Hahn, Ilsenburg.
Eidgen. Patentamt Nr. 212 012 1

Jacob & Behrend
Berlin S. 14
Sebastiansstr. 21. • Fernruf Amt Mpl. 5443.
Fahrradzubehörlteile • Motorradzubehörlteile
Kauf • gross • Fabrikador. • Export

Trocken-Ofen



Gas-Elektrisch-
Dampf-Kohlen-
Öl-Beheizung.
Speisenwärme-
Schranke

JOH. SCHIESSER
NÜRNBERG, Rathenburgerstr. 54

Als Spezialität
Hiermit
mit eigener Werkstatt

Gespunnte Räder
in verschiedensten Ausführungen
sowie mit Koffern - Gläsern
Hilfs- und Komplex-Produkten
sowie in verschiedensten
Ausführungen

Helmut Stavenow
Fahrradfabrik
Schwedel, Altm.
P.O. Nr. 411

Schweis-, Schneid- und Löt-

anlagen für alle Gase zum
Rahmenlöten

Lötwerk, Lötlampe, sämtliche Zusatz-
- und Zubehörlteile

Reparaturen an Brennern u. Ver-
-brenn-Systemen

Aug. Battermann, Bremen,
Doverstr. 41

Steinkamp & Co., Hannover,
Königsstr. 10
und Braunschweig

Heinrich Mundertoh
OLDENBURG i. O.
Langestr. 73

Grosshandlung:
Motorräder, Nähmaschinen,
Zubehör, Fahrräder
Schreibmaschinen, Bücherei

LIEFERUNG:
Preiswert, gut und prompt
Neueste Preisliste stehen er-
schienen

Soziussitze
mit Ia Rindlederbezug



„Roma“
Hochklappbare Fussrasten
für Radfahrer werden für jedes Modell
passend geliefert

Ketelhut & Kirsch
Berlin - Neutempelhof
Königsplatz 11-17 Am Pflanzl. 11-13

Presto :: Opel :: Möve
Fahrräder, Motorräder, Zubehörlteile
Pneumatik

Dobbrack-Rennlenker, geschl. gesch.
nur von Qualität, bei billigsten Preisen.

Deutsche Fahrrad- u. Maschin.-Industrie
Kohl & Hermann, Berlin C. 10
Köpenickerstr. 70/71

Sämtliche
**Fahrradzubehör-
und Ersatzteile**

kaufen billig und preiswert
Kwald Engemann, Fahrrad-Importation
Grinma 1. 8a.

Suchen alle vor
-lässigen
Kollegen
einige technische Spezial-Gehölde-
reparaturwerkstatt, bevor eine neue
Gehölde- und Werkzeug- Druck- u. andere
Werkst. - Anstalt wir von Fachkollegen
gesehen. Viele lokale Anstalten
2018 pro Stück, 21 Pfg.

Karl Wulforst, Gütersloh

Geplekträder für Vorder- und Hinterrad
Fahrradsänder per kg, also nach Stärke,
fertigt Kollege **Barbel Birmentz**
in **Ostrow i. Sa.** pro kg 45-50 Lt.
Muster gegen Nachnahme je 20 Lt. per Post.

Rahmenbrüche

repariert sauber und billig.
Reklamationen schnellstens.
G. Schultz Nachfolger
Parehm in Mecklenburg.
Mechanische Werkstatt - Anstalt.

Union-Rad

das leichteste und beste Qualitätsrad. Liegt in jeder Ansehung mit Garantie.
Union-Fahrrad-Industrie
Franz Höhsel, Nürnberg
Landgrabenstrasse 7
Ehrliche Vertreter allerorts gesucht.

PATENTE

Gebrauchsmuster und Warenzeichen
erwirkt und verwertet
auf Grund 20jähriger Praxis
F. Lunow, Hamburg, Lübeckstr. 15
Pat. und Anwalt Kantons.

Engel-Motorräder

mit Hoch-Motor
1 1/2 PS, neuestes Modell
K. M. 171. - Händler erhalten Rabatt.
G. Engel Söhne, Merseburg
Zemlinstr. 2/3

Schnell, gut und billig,
verkupfert und vernickelt
Fahrradteile

Vernicklungsanstalt, Otto Soyk
Hamburg 3, Neuer Steinweg 61.

RAHMEN

mit und ohne Motor,
Sowie Stahl-Praxistelle
haben prompt, - Liste
erschicken.

Alfred Hachne
Hannover.



Neuheit!

„JOFA“

D. R. G. M.
Nr. K. 83817



Zwei in Einem

Zwei in Einem

Kindersitz und Gepäckträger

fast die aller Neuesten. — Zwei „JOFA“ ist für jeden Fahrradradler und Graveler ein sehr geeignetes Modell.

Ausserdem liefern wir als Spezialität sämtliche verstellbare Vorder- und Hinterrad-Verpackträger und Koffer für die Vorder- und Hinterräder.

Schwere, solide Ausführung, 10-fachelastig. — Versichert ist nicht nur das Gepäck, sondern auch der Fahrer gegen Sturzgefahr. — Bei grösseren Aufträgen auch in Lieferung.

Wilhelm Kirchhart & Co. Dep.-Fabr.-Fabr.
Eilendorf 5, Aachen

Mitglied des Reichsverbandes. Verkauft in allen grösseren Städten. Geht auf die Beschaffenheit und Anfertigung aller Teile, auf deren genaue Beachtung zu achten.



Meine durch
60 Jahre be-
kannter
ausgezeichneten
Kleidermacher
sind, bestre-
der Welt
eine Zierde
Ihr feier

Damenrad. Zu beziehen durch die Herren
Grasslons.

Friedrich Löschper, Peitz N.-L.
Fabrik für Automobilkondensatoren.

Vernickelungs-

mit Schleifarbeiten aller Art, be-
sondere an Fahrrad- und Motorradteilen,
übernimmt prompt, erledigt u. billig
nach Wunsch. Verbindungsmittel
erhalten Extra-Rabatt. In Reparaturen
zu Diensten.

Rudolf Grabowski, Hannover
Im Moor 9

Metallwarenfabrik u. galvanische Anstalt
Wegel der Reilstrasse.

Weymanns Scheiben- u. Repetierbüch.
Drillinge, Doppelflinter, Taschenrevolver,
Pistolen, Revolver, etc. etc. — Neu, durch-
gehende, auch besond. W. Scher. Reparaturen.
Schreinerwerk und Wapphandlung.
Ansorg, Coburg. Neue Fabrik u.
Münsterstr. 12/13

Friedr. Fenthur

;; Großhandlung ;;
Königsberg i. Pr.

— Vorderer Vorstadt 35. —

Fahrräder
Nähmaschinen
Gummi, Ersatz- und
Zubehörteile.

Josef Kruse, Paderborn

Grosshandlung in Fahrrädern und Fahrrad-Zubehörteilen

Telegraphen-Adresse
Maschinen Kruse
Friedenstraße 185 und 188
Lager und Kontor
Baldenstraße 15
und Lindenstraße 1



Lieferung nur an
sorgfältige Händler.

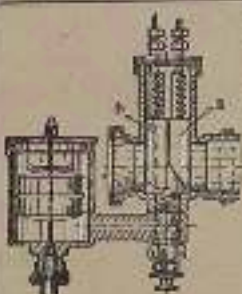
Preisliste
auf Wunsch über

- | | | | |
|-----------|-----------------|--------------|----------------|
| Mantel | Vorderrad-Naben | Felgen | Schlösser |
| Schläuche | Freilaufnaben | Schutzbleche | Gepäckträger |
| Ketten | Sattel | Glocken | Laternen |
| Pedale | Taschen | Hupen | elektr. Lampen |
| Lenker | Speichen | Pumpen | usw. usw. |

VARIAT-Vergaser

Wichtige Betriebs-
teile für alle
Motorrad-
Bedarfs-Artikel

Friedr. Besenbruch
Grosshandlung
Frankfurt a. M.
Schwabenstrasse 28
Tel. 10111 134





Sturmvogel

Fahrräder Nähmaschinen

sind gut, preiswert und leicht.

Motorräder :: Gummis :: Ersatzteile

Deutsche Handelsgesellschaft Sturmvogel

Gebr. Grüttner Berlin-Halensee 15.

Damenfahrräder und Rahmen

mit doppelt gebogenen Röhren
im Draisinstil für stärkere Damen.

Deutsch. Modell

Vollständige Freize- und
Zusätze- und Zubehörsätze
preiswert für und preislos.

Wilhelm Funken,

Fahrrad-Zubehörsätze-
Grosshandlung
Köln-Klettenberg
Manderscheidstrasse 25 und Manderscheidplatz 8.
Telefon 11 4224.



Nürnberger
Metallatzwerk

**Fahrrad- u.
Auto-Schilder**

Kunst- & Metall-
Nürnberg

Fahrrad-Zubehör

Achsen, Kränze, Lichter, Schalen, Luftpumpen, Sattel, Lenker, Pedale, Reifen, Felgen, etc. und alle and. Fahrrad- und Auto-Zubehörartikel in gr. und kl. Stück.

E. A. Gmehlich,
Bismarckstr. 10
VON DER TÜRMECKE WEG
12481 KÖLN

**Fahrrad und
Motorradrahmen**

Somit erhalten u. neu-
eile komplette Fahrrad-
Rahmen preiswert.

Polly Schenk,
Fensterbuche Unterstr.
Tel. 40 Amt Wiesbaden 11

OSRAM-

Glanzgarne

für die
Maschinennäher
fest u. gleichmäßig
mit dauerndem Seldenglanz

Vorzuglich zum
Sticken Feston- und
Bee-Motiv OSRAM-Teufel für
beste Qualität
„Echte Farben“



GEBR WOLF

NEUKIRCHEN-PLAISSE 11
Stad. Grunmettschloß 1/2

90

Farbe, Gewebe, etc. Baden,
Schlische, etc. Baden,
Köpen, etc. usw.
Best. aus:
Best. aus:
Best. aus:
Best. aus:
Best. aus:
Best. aus:
Best. aus:
Best. aus:
Best. aus:
Best. aus:

Fritz Bar & Co.,
Vollstrasse 4, 90.

Fahrradöl

wasserhell, weiss,
hellgelb, löst u. löst,
erfolgt sofort.

F. X. Aufbach,
Speyer a. Rh.

Präparat
mit 20 Flaschen pro Stück
Mark 4,00 per Nachh.
u. Versandstrasse 101
Postfach 1012 Ludwigsh.

Fahrräder und Rahmen im Tauchverfahren gelötet

Best. in auch über Austria
Wolpert Schmale & Co.,
Kalevenwald, 9316

W

Hier gegen alle
Tauscher- oder
sonstige Silber-
gold-Fahrräder,
Rahmen, Motor-
räder usw. Objekt
unter Nr. 1132 an
den Verlag d. Z.

Kollegen, kauft
ausschließlich bei
den Inserenten
Kaufzeitung!

Rahmen- Reparaturen

Jeder Art, Chromatit, v. Herborathen
an Damenrädern, neue Lager je nach
Anzahl, Drahtreifen, Neuvermahlung
in jeder Größe, Gruppen-Bedelung,
kurze Lieferfrist, möglichste Preise.

Hans Falkner, Schweinfurt.

OTTO'S Original

Hartlötpulver. Das beste aller Lötten
von Kupfer, Messing,
Stahl und Eisen und zum Schweißen von
Fahrradräumen.

Prachtlötmasse. Beste Ersatz für
Lötmasse, 10 mal
so wertvoll, die Heiler, Buntmetalle,
Alumina, Goldmassen usw. Funktion vor
Bildverfälschung.

Vor Packungen wird verwahrt!

EMIL OTTO, Patent-Anspruch
Produkt,
Magdeburg 10, Spielplatzstr. 44
Tel.-Adr. Loeppel. Fernspr. Nr. 226

Rucksäcke

Muster und geg. Aufgab. v. Referenzen

Ludwig Rothschild & Co.
Frankfurt a. M., Steinfassstr. 21

Quelle: Gerhard Eggers | velopedia.online

Aktiengesellschaft Tellus

Fahrräder, Fahrradteile und Zubehör

Atlantic-Bereifung

Progress-Luftpumpen und -Pedale

Eigene Fahrrad-Fabrikation

Zentrale: BERLIN W. 50, Rankestraße 5
Verkaufs- u. Versandabtlg.: Charlottenburg
Horstweg 8/9. Tel.: Steinplatz 2158, 9693

Filiale für Bayern: München, Schwanthaler
Straße 31. Tel. 57529.

Generalvertretungen und Läger:
für Ostpreußen: Königsberg (Pr.), Paul Laaser,
Triangel 2. Tel. 2024.

für Thüringen: Erfurt, Gustav Schlott, Neu-
werkstraße 3. Tel. 2226.

für Pommern: Stettin, Hugo Danckers, Vic-
toriaplatz 1. Tel. 2736/37.

Wir liefern nur an anerkannte Händler
und bringen stets vorteilhafte Angebote.

FORDERN SIE UNSERE PREISLISTE!

NSU

Freilauf-Brems-
Nabe

Beachten
Sie diese
Marke



Neckarsulmer Fahrzeugwerke A-G Neckartrüm

Nähmaschinen

Junker & Ruh, Karlsruhe

prompt ab **Hamburger Lager** lieferbar.

Günstige Zahlungsbedingungen

GENERALVERTRETER
für Nordwestdeutschland

Arthur Struve

Fahrradteile-Grosshandlg.

HAMBURG 36

Dammstraße 32

Einige Vertretungen noch zu vergeben

Simson



Waffenfabriken Simson & Co. Suhl i. Thür.
Abt. Fahrradwerke

*Johns King
Kunst*
Die
Freilauf-Nabe
Johnedo



614



**Schmidts
Pneumatik**



Schmidts Gummiwarenfabrik, Arthur Schmidt
Akt.-Ges., Städt. L. Hann.

Philag-Original
technisch vollkommenste elektr. Fahrrad-Beleuchtung

Bei 5 km. Fahrt schon 4 Volt Lichtstärke

Stromregulator. Durchbrennen der Glühlampe ausgeschlossen.



Philipps Glou
elektrische Fahrradbeleuchtung
bekannt durch Qualität und Billigkeit.
Erhöhe den Umsatz. / Bringt Gewinn.

Zu beziehen durch alle Grossisten, wenn nicht erhältlich, werden
Bezugsquellen nachgewiesen.

Philipps A. - G. Frankfurt a. M. - Rödelheim